Stadt Troisdorf 01.03.2021

An alle Mitglieder des

Haupt- und Finanzausschusses

nachrichtlich an alle Stadtverordneten

Niederschrift zur Sitzung des	NR. 5/2020
Haupt- und Finanzausschusses	
•	

Sitzungstermin	Dienstag, 15.12.2020	Beginn:18:01 Uhr
Sitzungsort	Stadthalle Troisdorf Kölner Straße 167 53840 Troisdorf	Ende: 19:48 Uhr

Der Landtag in NRW hat am 14. April 2020 unter anderem eine Änderung der Gemeindeordnung NRW beschlossen (Artikel 4 des Epidemie-Gesetzes). Danach kann unter bestimmten Voraussetzungen der Hauptausschuss in Angelegenheiten entscheiden, die der Beschlussfassung des Rates unterliegen (§ 60 Absatz 2 GO NRW). Um eine weitere Verbreitung des Corona-Virus möglichst zu minimieren, haben die Ratsmitglieder, mit mehr als der gesetzlich erforderlichen Anzahl von zwei Dritteln der Mitglieder, diesem Verfahren zugestimmt. Damit tagte und entschied der Haupt- und Finanzausschuss am 15. Dezember 2020 unter anderem auch anstelle des Rates der Stadt Troisdorf.

Seite -2-

Seite -3-

Anwesende:

Bürgermeister

Biber, Alexander

CDU-Fraktion

Eich, Rudolf

Gebauer, Katharina

Herrmann, Friedhelm

Hurnik. Ivo

Menzenbach, Guido

Prinz, Olaf

Seifer, Manuela

Siegberg, Christian

Wasner, Simon

SPD-Fraktion

Bozkurt, Metin

Engel, Daniel

Fischer, Heinz

Novacek, Nico

Pollheim, Angela

Schliekert, Harald

GRÜNE Fraktion

Blauen, Angelika

Huwer, Thomas

Möws, Thomas

Zorlu, Erkan

DIE LINKE Fraktion

Lappe, Monika für Sven Schlesiger

FDP-Fraktion

Scholtes, Dietmar für Sebastian Thalmann

Fraktion DIE FRAKTION

Müller, Hans Leopold

Volksabstimmung

Reh, Stefan (beratend)

Schriftführung

Reichwald, Guido

Filla, Christoph

Verwaltung

Gaspers, Tanja (Erste Beigeordnete)

Wende, Horst (Beigeordneter und Stadtkämmerer)

Schaaf, Walter (Technischer Beigeordneter)

Linnhoff, Heike (Co-Dezernentin)

Dellbrügge, Andreas (Amt 01)

Plugge, Bettina (Amt 13)

Damaschek, Peter (Amt 26)

Fenner, Astrid (Amt 62)

für Achim Tüttenberg

in Com Cablasia

iai even eenleeiger

Stadt Troisdorf

Niederschrift Haupt- und Finanzausschusses Sitzungsdatum 15.12.2020

Seite -4-

Gäste: ./.

Von der Presse sind anwesend:

Rhein-Sieg-Anzeiger Dieter Krantz

General-Anzeiger ./.
Rundschau ./.

Seite -5-

I. Öffentlicher Teil

Niederschrift

1. Billigung der Niederschrift des Haupt- und Finanzausschusses 2020/0955 vom 22. September 2020 Ausschuss- und Gremienumbesetzungen 2. 2020/0982 Ausschuss- und Gremienumbesetzungen hier: 1. Antrag GRÜNE Fraktion vom 20. November 2020 2. Anträge CDU-Fraktion vom 30. November 2020 3. Wahl der Mitglieder der Stadt Troisdorf in den Beirat des Cafe 2020/0897 Bauhaus Wahl von Mitgliedern der Stadt Troisdorf in den Beirat für das 2020/0898 4. Kinder- und Jugendzentrum Brunnenstraße/Rübkamp Wahl von Mitgliedern der Stadt Troisdorf in den Beirat für den 2020/0899 5. Abenteuerspielplatz Troisdorf-Friedrich-Wilhelms-Hütte. Lahnstraße 6. Wahl von Mitgliedern der Stadt Troisdorf in den Beirat für den 2020/0900 Abenteuerspielplatz Troisdorf-Sieglar, Eichendorffstraße Beteiligungen 7. Beteiligung der TroiKomm GmbH an der Versorger-Allianz 450 2020/0886 GmbH & Co. KG Ortsrecht Aktualisierung der Richtlinien für die Kindertagespflege 8. 2020/0853 Änderung der Gebührensatzung für den Rettungsdienst 9. 2020/0930 der Stadt Troisdorf Haushaltsangelegenheiten Übernahme von Ausfallbürgschaften für die AGGUA Troisdorf 2020/0864 10. GmbH Jahres- und Gesamtabschlüsse 11. Entwurf Gesamtabschluss 2018 samt Anlagen 2020/0792 12. Abwasserbetrieb Troisdorf AöR 2020/0790 hier: Jahresabschluss 2019

Seite -6-

	30.00	
13.	Abwasserbetrieb Troisdorf AöR hier: Zustimmung zur Entlastung des Vorstandes 2019	2020/0791
;	Stellenplan	
14.	Änderungen zum Stellenplan 2019/2020	2020/0952
	Grundstücksangelegenheiten	
15.	Grundstücksangelegenheit in Troisdorf	2020/0844/1
	Planungs- und Bauangelegenheiten	
16.	Einzelhandels- und Nahversorgungskonzept der Stadt Troisdorf hier:	2020/0902
	A) Behandlung der Stellungnahmen und B) abschließender Beschluss über die Fortschreibung	
17.	Bebauungsplan T 31, Blatt 2, 2. Änderung Stadtteil Troisdorf-Friedrich-Wilhelms-Hütte, Bereich Lahnstraße, südlich Tennisplätze, östlich Abenteuerspielplatz - Neubau eines Feuerwehrgerätehauses (im beschleunigten Verfahren) hier:	2020/0801
	A) Behandlung der Stellungnahmen und B) Satzungsbeschluss	
18.	Bebauungsplan S 118, Blatt 2, 2. Änderung und 3. Änderung hier: 1. Verlängerung der Veränderungssperre Nr. 69	2020/0906
	Anträge der Fraktionen	
19.	Finanzierung und Durchführung von Belüftungsmaßnahmen an Schulen	2020/0918
00	hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 16. November 2020	0000/0000
20.	Änderungsantrag zur Wahlordnung für die Seniorenbeauftragten der Ortschaften und den Seniorenbeirat der Stadt Troisdorf hier: Antrag der SPD-Fraktion und GRÜNE Fraktion vom 17. November 2020	2020/0920
21.	Ersatzbepflanzung am Parkplatz Waldstraße hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 01. Dezember 2020	2020/0990
22.	Kleine Stadtteilprojekte hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 01. Dezember 2020	2020/0986
23.	Jährliche Ausrichtung der Altersehrungen festschreiben hier: Antrag GRÜNE Fraktion vom 01. Dezember 2020	2020/0981
24.	Handlungsleitfaden Klimaschutz für die Verwaltung	2020/0992

Seite -7-

	hier: Antrag GRÜNE Fraktion vom 01. Dezember 2020	
25.	Schnellbus nach Altenrath mit Haltestelle Fliegenberg hier: Antrag GRÜNE Fraktion vom 01. Dezember 2020	2020/0997
25.1.	Mitgliedschaft im Verein Lärmschutzgemeinschaft Flughafen Köln/Bonn e. V. hier: Antrag GRÜNE Fraktion vom 01. Dezember 2020	2020/1003
26.	Böllerverbot an Silvester 2020 in Troisdorf hier: Antrag der Fraktion DIE FRAKTION vom 01. Dezember 2020	2020/0987
E	Bürgeranträge	
27.	Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf vom 01. April 2019 hier: Beleuchtung des Innenblockbereich "An der Feuerwache/Schloßstraße/Hospitalstraße" in Troisdorf-Mitte	2020/0718
28.	Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf vom 02. April 2019 hier: Durchführung einer halbjährigen Veranstaltung "Jugend fragt, der Bürgermeister antwortet"	2020/0714
29.	Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf vom 03. April 2019 hier: Straßenbeleuchtung im Ortsteil Friedrich-Wilhelms-Hütte	2020/0716
30.	Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf vom 05. April 2019 hier: Entgeltordnung der Museen der Stadt Troisdorf	2020/0720
31.	Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf vom 07. April 2019 hier: Beleuchtung in der "Martin-Luther-Straße" in Troisdorf- Sieglar	2020/0713
32.	Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf vom 08. April 2019 hier: Verleih von E-Scootern	2020/0927
33.	Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf vom 09. April 2019 hier: Einrichtung eines Tierfriedhofs	2020/0936
34.	Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf vom 14. Mai 2019 hier: Platzierung von Abfallbehältern im Bereich zwischen der Waldstraße/Asselbachstraße zwischen dem Bürgerhaus Spich und dem Sportheim des FC Spich	2020/0935

Seite -8-

35.	Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf vom 15. Mai 2019 hier: Ernennung von Ortsteilbeauftragten	2020/0929
36.	Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf vom 16. Mai 2019 hier: Petition zur Ergänzung des Grundgesetzes zum Thema "Artenschutz"	2020/0939
37.	Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf vom 17. Mai 2019 hier: Ausstattung des Ordnungsamtes mit Diensthunden	2020/0923
38.	Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf vom 18. Mai 2019 hier: Sanierung des Gehweges an beiden Seiten der Waldstraße in Troisdorf-Spich	2020/0966
39.	Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf vom 19. Mai 2019 hier: Überdachung der Fahrradständer auf dem Vorplatz des Rathauses	2020/0946
40.	Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf vom 20. Mai 2019 hier: Konzept zur Entlastung der Hauptstraße (B8) in Troisdorf- Spich	2020/0934
41.	Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf vom 21. Mai 2019 hier: Kennzeichnung von Kundenparkflächen am EDEKA-Markt in Troisdorf-Spich	2020/0926
42.	Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW vom 17. Mai 2020 hier: Bewirtschaftung städtischer Parkplätze	2020/0937
43.	Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW vom 28. September 2020 hier: Verbesserung der "Schmuddelecke" Ahrstraße/Louis-Mannstaedt-Straße	2020/0928
44.	Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW vom 29. September 2020 hier: Brückenstraße als Einbahnstraße	2020/0776
45.	Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Herrn Heinz-Bert Weber vom 10. Oktober 2020 hier: Bemängelung der Verkehrssicherheit auf der Poststraße	2020/0823
46.	Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW vom 20. November 2020 hier: Ersatzbepflanzung in der Viktoriastraße	2020/0942

Seite -9-

47.	Mitteilungen	2020/0956
47.1.	Anzeige des Gesamtabschlusses 2017 gegenüber der Kommunalaufsicht	2020/0810
47.2.	Anzeige des Jahresabschluss 2019 gegenüber der Kommunalaufsicht	2020/0862
47.3.	Entwurf des Kreishaushaltes 2021/2022 hier: Beteiligung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden	2020/0932
47.4.	Terminplanung Haushalt 2021/2022 - Fortschreibung	2020/0938
47.5.	Ankündigung der Rheinenergie zur Übertragung der Anteile an den Stadtwerken Troisdorf auf die Rhenag	2020/0951
47.6.	Mitteilung zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Finanzlage der Stadt (12/2020)	2020/0940
47.7.	Neubau eines Bürogebäudes durch die TroPark GmbH - mögliche Nutzung	2020/1040
48.	Anfragen der Fraktionen	2020/0957
48.1.	Beschaffung digitaler Endgeräte für den Schulbetrieb hier: Anfragen der Fraktion DIE FRAKTION vom 01. Dezember 2020	2020/0989
48.2.	Kreisverkehr Roncallistraße hier: Anfrage der Fraktion DIE FRAKTION vom 01. Dezember 2020	2020/0999
48.3.	Mängel im Mensabetrieb am Schulzentrum Sieglar hier: Anfrage der CDU-Fraktion vom 07.12.2020	2020/1023
48.4.	Überwachung von Shisha-Bars und Vereinslokalen während der Pandemie hier: Anfragen der CDU-Fraktion vom 07. Dezember 2020	2020/1018
48.5.	Standort der VHS hier: Anfragen der CDU-Fraktion vom 07. Dezember 2020	2020/1020
48.6.	Zebrasteifen Uckendorfer Straße hier: Anfragen der Fraktion DIE FRAKTION vom 07. Dezember 2020	2020/1024
48.7.	Teilnahme der Stadt an Vergabe und Beschaffungsgemeinschaften hier: Anfrage der CDU-Fraktion vom 07. Dezember 2020	2020/1041
48.8.	Zuweisung von Flüchtlingen 2020	2020/1048

Seite -10-

Anfragen Die Fraktion vom 07. Dezember 2020

48.9. Städtische Mietobjekte hier: Anfragen der Fraktion DIE FRAKTION vom 07. Dezember 2020

2020/1051

48.10. Sachstand zur Erstellung eines Grünkonzeptes für den Europaplatz

2020/1050

hier: Anfrage der CDU Fraktion vom 14. Dezember 2020

- 48.11. Mündliche Anfragen der Fraktionen
 - Entwurf des Kreishaushalts (Anfrage der GRÜNE-Fraktion)
 - Anzeige im Rundblick zu Coronaservice (Anfrage der Fraktion Die Linke)
 - zu TOP 47.7 (Anfrage der SPD-Fraktion)
 - Verlegung von Glasfaserkabel (Anfrage der SPD-Fraktion)

49. Anfragen der Ausschussmitglieder

2020/0959

2020/1011

49.1. Pandemische Lage in Troisdorf hier: Anfrage von Stadtverordneten Ralf-Udo Rothe (AfD) vom 07. Dezember 2020

- 49.2. Mündliche Anfragen der Ausschussmitglieder
 - Parkplätze am Fliegenberg Anfrage der Stadtverordneten Angelika Blauen (GRÜNE)
 - Parken auf der Ahrstraße Anfrage des Stadtverordneten Erkan Zorlu (GRÜNE)
 - Ordnungsverfügungen Anfrage des Stadtverordneten Erkan Zorlu (GRÜNE)

Seite -11-

II. Nichtöffentlicher Teil

Grundstücksangelegenheiten

`	or unustacksangeregermenen	
50.	Camp Spich hier: Verlängerung der Frist zur Erfüllung des Erschließungsvertrages	2020/0949
ŀ	Haushaltsangelegenheiten	
51.	Niederschlagung von Forderungen	2020/0877
52.	Erlass von Gewerbesteuerforderungen	2020/0931
52.1.	Beschluss zum Ankauf des Bürogebäudeneubaus der TroPark in der Kaiserstraße	2020/1038
53.	Mitteilungen	2020/0960
53.1.	Grundstücksangelegenheit in Troisdorf-Mitte zu TOP 15	2020/0950
53.2.	Liste der privaten Einwender zu TOP 16	2020/0933
53.3.	Originalunterlagen zu TOP 42 - 46	2020/0965
53.4.	Grundstücksangelegenheit in Troisdorf-Mitte	2020/0950/1
53.5.	Auftragsvergabe > 25.000 €	2020/1039
54.	Anfragen der Fraktionen	2020/0961
54.1.	Entwicklungen im Bereich der Reitsportanlage Rotter See Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14. Dezember 2020	2020/1045
54.2.	Mündliche Anfragen der Fraktionen - Sitzordnung (Anfrage der SPD-Fraktion)	
<i>55.</i>	Anfragen der Ausschussmitglieder	2020/0962

Stadt Troisdorf

Niederschrift Haupt- und Finanzausschusses Sitzungsdatum 15.12.2020

Seite -12-

Seite -13-

I. Öffentlicher Teil

Bürgermeister Alexander Biber: Im Vorfeld der Sitzung möchte ich kurz mit Ihnen darüber sprechen, dass wir für diese Woche zwei Ausschusssitzungen angesetzt haben. Zu diesen ist von den Ausschussvorsitzenden auch ordnungsgemäß eingeladen worden. Denn grundsätzlich gilt auch nach der uns seit heute Morgen bekannten Coronaschutzverordnung, dass diese Gremien tagen dürfen. Dazu möchte Frau Linnhoff noch ausführen.

Heike Linnhoff (Co-Dezernentin IV): Uns haben Anfragen erreicht, ob denn diese Ausschüsse tagen können. Letztlich dienen Gremien des Rates und auch Ausschüsse der Daseinsvorsorge und Fürsorge und sind von der Verordnung ausdrücklich insoweit ausgenommen, als sie stattfinden können. Das resultiert letztendlich daraus, dass der Grundgedanke der Demokratie und des Austausches untereinander, von dem ja die Demokratie lebt, auch in einer solchen epidemischen Situation gewährleistet sein soll.

Gleichzeitig spielt der Grundsatz der Öffentlichkeit mit hinein. Das heißt, die Öffentlichkeit muss und soll nachvollziehen können, wie und was politisch entschieden wird.

Die Überlegungen, die an uns herangetragen worden sind, betrafen einmal den Aspekt "Vorbildfunktion". Danach sollten Veranstaltungen derzeit möglichst gemieden werden. Da die Ausschüsse und die Ratsarbeit, wie ich gerade erklärt habe, vor dem Hintergrund des Demokratiegedankens etwas anderes darstellen, zieht der Aspekt "Vorbildfunktion" nicht wirklich.

Wir haben uns die Punkte angesehen, die auf der Tagesordnung der beiden Ausschusssitzungen stehen, die diese Woche stattfinden sollen. Auf der Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Mobilität und Bauwesen steht eine Vergabe. Wir sind diesbezüglich der Meinung, dass sehr leicht darlegbar ist, aus welchen Gründen wie vergeben wird. Das ist letztendlich ein rechtlicher Akt. Im Übrigen darf ich daran erinnern, dass der Rat wesentliche Teile der Vergaben auf die Verwaltung übertragen hat. Dafür würden wir eine Dringlichkeitsentscheidung vorbereiten und auf den Weg bringen.

Beim Sonderausschuss Gesamtschule Sieglar geht es darum, dass eine Planung seitens der Verwaltung und der beauftragten Ingenieure weiter vertieft werden soll. Ein Mitarbeiter aus dem Architekturbüro soll dem Ausschuss die Dinge darlegen, und diese Darlegung sollte auch erfolgen, damit das zuständige politische Gremium weiter überlegen kann, wie es verfährt.

Ein weiterer Gedanke, der geäußert wurde, war der, ob nicht der Haupt- und Finanzausschuss das heute anstelle des Rates an sich ziehen kann. Vom Prinzip her wäre das möglich. Allerdings steht dieser Punkt nicht auf der Tagesordnung. Insoweit zieht der Öffentlichkeitsgrundsatz. Das heißt, die Öffentlichkeit wäre nicht darüber informiert, dass hier darüber entschieden werden soll. Deswegen möchte ich davon abraten, diesen Punkt auf die heutige Tagesordnung zu setzen.

Bürgermeister Alexander Biber: Nur eine Ergänzung zur Entwurfsplanung, die dem Ausschuss präsentiert werden soll: Herr Damaschek hat das prüfen lassen, und wir gehen davon aus, dass wir, wenn wir die Entscheidung nicht jetzt, sondern im Februar treffen, dann über zwei Monate hinweg Honorare zu zahlen haben, auch wenn nicht für uns gearbeitet wird. Das sind pro Monat rund 20.000 € netto. Das heißt, zum einen reden wir über einen

Seite -14-

Betrag, der nicht zu vernachlässigen ist, zum anderen sind wir als Verwaltung angehalten, Schaden von der Stadt abzuwenden. Deswegen müssen wir Ihnen das hier in dieser Deutlichkeit vortragen. – Herr Schliekert.

Harald Schliekert (SPD): Herr Bürgermeister, auch wenn das hier nicht so ganz hineinpasst – deswegen frage ich auch ausdrücklich vor Eintritt in die Tagesordnung –: Mit der Absetzung der Sitzung des Mobilitätsauschusses würde eine mögliche Abstimmung über den Antrag "Neubau einer Mehrzweckhalle in Altenrath" verschoben; wir würden nicht darüber entscheiden. Da würde im Prinzip genau dasselbe gelten. Es haben fünf Fraktionen unterschrieben, die nummerisch eine deutliche Mehrheit haben und im Mobilitätsausschuss sicherlich genau so entscheiden würden, wie sie es auch beantragt haben. Kann man in irgendeiner Form gewährleisten, dass an das Architekturbüro keine Mittel gezahlt werden, bis die Entscheidung "Neubau und nicht Sanierung" auch formal gefällt wird?

Bürgermeister Alexander Biber: Das ist ja bereits erfolgt. Es ist auch schon vorgestellt worden im damaligen Bau- und Vergabeausschuss. Insofern fallen keine weiteren Kosten an. Der nächste Schritt wäre, zu beauftragen, dass weitere Maßnahmen in die Wege geleitet werden. Das ist also ein anderer Sachverhalt an der Stelle.

Gibt es dazu Wortmeldungen? Ich frage also, wie verfahren werden soll. Denn auch aufgrund dieses Punktes, Herr Schliekert, habe ich mich schwergetan, den Ausschussvorsitzenden darum zu bitten, weil diese politischen Anträge auf der Tagesordnung stehen. Also, der Vorschlag wäre an der Stelle, dass wir für den Mobilitätsausschuss diese Dringlichkeitsentscheidung vorbereiten, es sei denn, es regt sich hier Widerspruch, dass so nicht verfahren werden soll. Ansonsten kam insbesondere von Herrn Schaaf aus dem Technischen Dezernat die Bitte, den Sonderausschuss tagen zu lassen.

Wir kümmern uns verwaltungsintern gerade um möglichst große Sitzungsräume. Ich weiß nicht, ob Frau Gaspers schon eine Lösung präsentieren kann. Wir hatten mal über das Sekundarstufenzentrum nachgedacht, ob man in der Mensa oder in der Aula des Heinrich-Böll-Gymnasiums tagen könnte. Hier, in der Stadthalle, findet ab morgen die Sammelaktion der Troisdorfer Tafel für bedürftige Menschen statt. Die würden wir nur ungerne ausquartieren, und das würde vom Ablauf her auch nicht funktionieren. Insofern ist das unser Vorschlag, den wir Ihnen heute unterbreiten möchten. – Herr Schliekert.

Harald Schliekert (SPD): Ich kann Ihren Ausführungen zustimmen. Wir schließen uns diesen an.

Bürgermeister Alexander Biber: Frau Gaspers, können Sie noch etwas dazu sagen?

Erste Beigeordnete Tanja Gaspers: Ich kann sagen, dass die Räume grundsätzlich zur Verfügung stehen. Wenn das heute so beschlossen wird, werden wir die Räume so herrichten lassen, dass einer von beiden Ausschüssen dort tagen kann. Wir werden das morgen bekannt geben müssen, weil auch die Öffentlichkeit darüber informiert werden muss, dass die morgige Sitzung an einem anderen Sitzungsort stattfindet.

Bürgermeister Alexander Biber: Gibt es jemanden, der dem widerspricht oder das absolut nicht möchte?

(Ivo Hurnik [CDU]: Den Ausschussvorsitzenden fragen! Der ist nicht da!)

Seite -15-

– Er hat ja eingeladen. Daher gehe ich davon aus, dass die Sitzung auch stattfinden kann. Um den Ort braucht er sich als Ausschussvorsitzender ja nicht zu kümmern. Die Einladung ist ausgesprochen worden, und insofern steht es ihm frei, diese Sitzung abzusagen. Wir haben aber gesagt, dass wir heute darüber reden und uns austauschen.

Erste Beigeordnete Tanja Gaspers: Es ist auch nicht so, dass der Ausschussvorsitzende letztendlich alleine die Entscheidung treffen kann, die Sitzung nicht stattfinden zu lassen. Diese Entscheidung müsste aus der Mitte des Ausschusses ergehen. Daher ruht diese Entscheidung nicht nur auf den Schultern des Vorsitzenden. Das wollte ich nur noch mal rechtlich klarstellen.

Bürgermeister Alexander Biber: Ich habe es jetzt so verstanden, dass wir so verfahren. Dann werden wir es auch so vorbereiten, und es ergeht eine Einladung, die beinhaltet, wo die Sitzung stattfindet.

Damit, meine sehr geehrten Damen und Herren, begrüße ich Sie recht herzlich zu unserer heutigen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses. Ihnen ist eine Einladung zugegangen, und ich gehe davon aus, dass dies und form- und fristgerecht erfolgt ist. Erhebt sich dagegen Widerspruch? – Das ist nicht der Fall.

Mit dieser Einladung ist Ihnen eine **Tagesordnung** für den heutigen Tag übersandt worden, und es gibt auch noch eine ganze Reihe von Ergänzungs-, Nachtrags- und Tischvorlagen, nämlich vom 14.12. und vom 15.12.

Es gibt einige neue Tagesordnungspunkte im öffentlichen Teil, so die Punkte 15, 48.7, 48.8, 48.9 und 48.10, im nichtöffentlichen Teil die Punkte 53.4, 53.5 und 54.1. Darüber hinaus gibt es Ergänzungen zu den Punkten 3, 4, 5, 6, 8, 25.1, 26 und eine ergänzende Mitteilungsvorlage zu TOP 47.7. Außerdem gibt es noch Anfragen der Fraktionen.

Gibt es darüber hinaus Änderungswünsche zur Tagesordnung? – Das ist nicht der Fall. Dann haben wir diese einstimmig so genehmigt.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die vorliegende Tagesordnung einschließlich der Nachträge.

Abstimmungsergebnis: Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	nao	SPD	Grüne	FDP	Linke	Fraktion
Ja	Х	Х	Х	Х	Х	Χ
Nein						
Enth.						

Seite -16-

TOP 1 Billigung der Niederschrift des Haupt- und Finanzausschusses 2020/0955 vom 22. September 2020

Bürgermeister Alexander Biber: Damit kommen wir zur Billigung der Niederschrift des Haupt- und Finanzausschusses vom 22. September 2020.

Gibt es dazu Wortmeldungen? – Das ist nicht der Fall.

Dann lasse ich darüber abstimmen. Wer dagegen ist, die Niederschrift zu billigen, den bitte ich um das Handzeichen. – Enthaltungen? – Bei sechs Enthaltungen einstimmig so beschlossen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss billigt die Niederschrift über seine Sitzung vom 22. September 2020.

Abstimmungsergebnis: Ja 17 Nein 0 Enthaltung 6

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	nao	ads	Grüne	HDP	Linke	Fraktion
Ja	Х	Х	Х	Х	Х	Χ
Nein						
Enth.	Χ	Х	Х		Χ	

TOP 2 Ausschuss- und Gremienumbesetzungen

2020/0982

- hier:
- 1. Antrag GRÜNE Fraktion vom 20. November 2020
- 2. Anträge CDU-Fraktion vom 30. November 2020

Bürgermeister Alexander Biber: Wir kommen damit zu den Ausschuss- und Gremienumbesetzungen, und hierzu liegt mir ein Antrag der SPD-Fraktion vor. Als stellvertretender sachkundiger Bürger im Ausschuss für Soziales, Senior*innen und Inklusion soll Herr Kai Dederichs benannt werden. Für den Schulausschuss soll Frau Marie Korte als stellvertretende sachkundige Bürgerin benannt werden, für den Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz Herr Jürgen Heinrich als stellvertretender sachkundiger Bürger.

Darüber hinaus hat die SPD-Fraktion beantragt, im Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Digitalisierung und Beteiligungssteuerung Herrn Tüttenberg als Vorsitzenden abzusetzen und an seiner Stelle Herrn Guido Schaefers als Vorsitzenden zu benennen. Wir haben gerade in der Kürze der Zeit versucht, zu prüfen, ob das möglich ist. Frau Linnhoff dazu.

Heike Linnhoff (Co-Dezernentin IV): Ich habe das so verstanden, dass wir zunächst einmal prüfen sollen, ob das möglich ist, und dass Sie diesen Antrag dann gegebenenfalls noch einmal einbringen.

Seite -17-

Bürgermeister Alexander Biber: Genau. – Und als zusätzlicher stellvertretender Bürger im Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Digitalisierung und Beteiligungssteuerung soll Herr Udo Schumpe benannt werden. – Frau Gebauer.

Katharina Gebauer (CDU): Wir möchten auch eine Umbesetzung vornehmen, und zwar im Ortschaftsausschuss Troisdorf-Mitte. Wir bitten, Niels Plugge zu streichen und Ivo Hurnik neu zu setzen.

Bürgermeister Alexander Biber: Okay. – Herr Möws.

Thomas Möws (GRÜNE): Auch wir bitten um eine Änderung. Wir möchten im Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit als stellvertretende sachkundige Bürgerin Frau Nada Catic benennen.

Angelika Blauen (GRÜNE): Und für den Ortschaftsausschuss Troisdorf-Mitte benennen wir Herrn Joachim Bourauel anstelle von Frau Catic.

Bürgermeister Alexander Biber: Wer der Vorlage mit den mündlich vorgetragenen Ergänzungen nicht zustimmen kann, den bitte ich um das Handzeichen. – Enthaltungen? – Dann sind die Ausschuss- und Gremienumbesetzungen so beschlossen worden.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Troisdorf beschließt folgende Ausschuss- und Gremienumbesetzungen:

Ausschuss für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung und Beteiligungssteuerung		
setze neu:		
16. Schumpe, Udo (SPD) stellvertretendes Mitglied (skB)		

Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit			
setze neu:			
Catic, Nada (GRÜNE) stellvertretendes Mitglied (skB)			

Ausschuss für Mobilität und Bauwesen				
streiche:				
16. alle Stadtverordneten der CDU-Fraktion stellvertretende Mitglieder				
in alphabetischer Reihenfolge	-			
setze neu:				
16. Leiendecker, Marco (CDU)	stellvertretendes Mitglied (skB)			
17. alle Stadtverordneten der CDU-Fraktion	stellvertretende Mitglieder			
in alphabetischer Reihenfolge	-			

Seite -18-

Ausschuss für Soziales, Senior*innen und Inklusion (mit Inklusionsbeirat)					
strei	iche:				
1. Hopp-Konrad, Regina (GRÜNE) stellvertretendes Mitglied (skB)					
2. alle Stadtverordneten GRÜNE	stellvertretende Mitglieder				
Fraktion in alphabetischer Reihenfolge					
setze neu:					
1. alle Stadtverordneten GRÜNE	stellvertretende Mitglieder				
Fraktion in alphabetischer Reihenfolge					
Dederichs, Kai (SPD)	stellvertretendes Mitglied (skB)				

Ausschuss für Stadtentwicklung (mit Denkmalpflege)					
streic	he:				
19. alle Stadtverordneten der CDU-Fraktion stellvertretende Mitglieder					
in alphabetischer Reihenfolge					
setze r	neu:				
19. Schmidt, Daniel (CDU) stellvertretendes Mitglied (skB)					
20. Leiendecker, Marco (CDU)	stellvertretendes Mitglied (skB)				
21. alle Stadtverordneten der CDU-Fraktion stellvertretende Mitglieder					
in alphabetischer Reihenfolge					

Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz					
streiche:					
Blauen, Angelika (GRÜNE) Mitglied					
1. Schlüter, Johannes Markus (GRÜNE)	stellvertretendes Mitglied (skB)				
setz	e neu:				
Schlüter, Johannes Markus (GRÜNE) Mitglied (skB)					
1. Beyer, Michael (GRÜNE)	stellvertretendes Mitglied (skB)				
Heinrich, Jürgen (SPD) stellvertretendes Mitglied (skB)					

Schulausschuss				
setze neu:				
Korte, Marie (SPD) stellvertretendes Mitglied (skB)				

Ortschaftsausschuss Mitte					
streiche:					
Plugge, Niels (CDU) Mitglied					
Catic, Nada (GRÜNE) Mitglied (skB)					
	setze neu:				
Hurnik, Ivo (CDU) Mitglied					
Bourauel, Joachim (GRÜNE) Mitglied (skB)					

Seite -19-

Ortschaftsausschuss Oberlar					
streiche:					
Schlüter, Johannes Markus (GRÜNE) Mitglied (skB)					

Abstimmungsergebnis: Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	nao	ads	Grüne	HDP	Linke	Fraktion
Ja	Х	Х	Х	Х	Х	Χ
Nein						
Enth.						

TOP 3 Wahl der Mitglieder der Stadt Troisdorf in den Beirat des Cafe 2020/0897 Bauhaus

Bürgermeister Alexander Biber: Wir kommen zur Wahl der Mitglieder der Stadt Troisdorf in den Beirat des Cafe Bauhaus.

Dazu liegt Ihnen eine Empfehlung des Jugendhilfeausschusses vor. - Frau Gaspers.

Erste Beigeordnete Tanja Gaspers: Sehr geehrter Herr Bürgermeister! Meine sehr geehrten Damen und Herren! Sie sehen jetzt nur Vorschläge der im Jugendhilfeausschuss vertretenen Fraktionen. Von der Partei ist noch ein Vorschlag eingegangen, aber von den Linken kam kein Vorschlag. Das müssten wir jetzt noch ergänzen.

Bürgermeister Alexander Biber: Wenn es gewünscht ist, tragen Sie es bitte vor, Frau Lappe.

Monika Lappe (Die Linke): Direkt für alle vier Beiräte?

Bürgermeister Alexander Biber: Nein, wir machen es der Reihe nach und beginnen mit dem Beirat des Cafe Bauhaus. Wen schlagen Sie vor?

Monika Lappe (Die Linke): Mich, also Monika Lappe.

Bürgermeister Alexander Biber: Frau Monika Lappe. – Die FDP?

Dietmar Scholtes (FDP): Frau Kerstin Schnitzker-Scholtes.

Bürgermeister Alexander Biber: Okay. – Die Fraktion hat ihren Vorschlag schriftlich gemacht.

Seite -20-

Wer möchte dagegen stimmen? - Wer enthält sich? - Einstimmig so beschlossen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Troisdorf beschließt, in den Beirat des Cafe Bauhaus (in Trägerschaft der Kath. Jugendagentur Bonn gGmbH), Pfarrer-Kenntemich-Platz, folgende Personen zu wählen:

David Henig (CDU)
Thomas Huwer (GRÜNE)
Herbert Möser (SPD)
Wolfgang Roth (FRAKTION)
Monika Lappe (LINKE)
Kerstin Schnitzker-Scholtes (FDP)
Dr. Markus Wüst (Verwaltung)

Abstimmungsergebnis: Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	<i>a</i> SPD	Grüne	FDP	Linke	Fraktion
Ja	Х	Х	Х	Х	Х	Χ
Ja Nein						
Enth.						

TOP 4 Wahl von Mitgliedern der Stadt Troisdorf in den Beirat für das 20 Kinder- und Jugendzentrum Brunnenstraße/Rübkamp

2020/0898

Bürgermeister Alexander Biber: Damit kommen wir zum Beirat für das Kinder- und Jugendzentrum Brunnenstraße/Rübkamp, und auch hier bitte ich Frau Lappe um einen Vorschlag.

Monika Lappe (Die Linke): Kashif Shaikh.

Bürgermeister Alexander Biber: Okay. – Die FDP?

Dietmar Scholtes (FDP): Gleb Bücher.

Bürgermeister Alexander Biber: Gleb Blücher. – Der Vorschlag von der Fraktion liegt uns vor.

Möchte jemand dagegen stimmen? – Sich enthalten? – einstimmig so beschlossen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Trosidorf beschließt, in den Beirat für das Kinder- und Jugendzentrum Brunnenstraße und Rübkamp (in Trägerschaft von Hotti e.V.) folgende Personen zu wählen:

Seite -21-

Ralf Simm (CDU)
Thomas Huwer (GRÜNE)
Achim Tüttenberg (SPD)
Kashif Shaikh (Linke)
Gleb Bücher (FDP)
Dr. Markus Wüst (Verwaltung)

Abstimmungsergebnis: Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	SPD	Grüne	FDP	Linke	Fraktion
Ja	Х	Х	Х	Х	Х	Х
Ja Nein Enth.						
Enth.						

TOP 5 Wahl von Mitgliedern der Stadt Troisdorf in den Beirat für den 2020/0899 Abenteuerspielplatz Troisdorf-Friedrich-Wilhelms-Hütte, Lahnstraße

Bürgermeister Alexander Biber: Damit kommen wir zum Beirat für den Abenteuerspielplatz Troisdorf-Friedrich-Wilhelms-Hütte, Lahnstraße, und ich bitte um eine Benennung seitens der Linken.

Monika Lappe (Die Linke): Sven Schlesiger.

Bürgermeister Alexander Biber: Sven Schlesiger ist von den Linken vorgeschlagen worden. – Für die FDP?

Dietmar Scholtes (FDP): Frau Kerstin Schnitzker-Scholtes.

Bürgermeister Alexander Biber: Frau Kerstin Schnitzker-Scholtes. – Gibt es Gegenstimmen? – Enthaltungen? – Dann haben wir auch das einstimmig so beschlossen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Troisdorf beschließt, in den Beirat für den Abenteuerspielplatz Troisdorf FWH, Lahnstraße (in Trägerschaft der Kath. Jugendagentur Bonn gGmbH) folgende Personen zu wählen:

Seite -22-

Thomas Huwer (GRÜNE)
Guido Schaefers (SPD)
Manuela Seifer (CDU)
Sven Schlesiger (LINKE)
Kerstin Schnitzker-Scholtes (FDP)
Dr. Markus Wüst (Verwaltung)

Abstimmungsergebnis: Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

The continuous geometric distriction						
	nao	ads	Grüne	HDP	Linke	Fraktion
Ja	Х	Х	Х	Х	Х	Χ
Nein						
Enth.	-					

TOP 6 Wahl von Mitgliedern der Stadt Troisdorf in den Beirat für den Abenteuerspielplatz Troisdorf-Sieglar, Eichendorffstraße

2020/0900

Bürgermeister Alexander Biber: Wir kommen zum Beirat für den Abenteuerspielplatz Troisdorf-Sieglar, Eichendorffstraße. Bitte, Frau Lappe.

Monika Lappe (Die Linke): Christian Gabriel.

Bürgermeister Alexander Biber: Christian Gabriel. – Die FDP schlägt wen vor?

Dietmar Scholtes (FDP): Nadja Partanen.

Bürgermeister Alexander Biber: Nadja Partanen. – Gibt es Gegenstimmen? – Enthaltungen? – Einstimmig so beschlossen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Troisdorf beschließt, in den Beirat für den Abenteuerspielplatz Troisdorf-Sieglar, Eichendorffstr. (in Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Sieglar e.V.) folgende Personen zu wählen:

Seite -23-

Alexandra Lehmann (GRÜNE) Ron Jascha Marner (SPD) Simon Wasner (CDU) Christian Gabriel (LINKE) Nadja Partanen (FDP) Dr. Markus Wüst (Verwaltung)

Abstimmungsergebnis: Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

7 to community case of crome act it rantiferre						
	nao	ads	Grüne	НDР	Linke	Fraktion
Ja	Х	Χ	X	Х	Х	Χ
Nein						
Enth.						

TOP 7 Beteiligung der TroiKomm GmbH an der Versorger-Allianz 450 2020/0886 GmbH & Co. KG

Bürgermeister Alexander Biber: Hier geht es um die Beteiligung der TroiKomm GmbH an der Versorger-Allianz 450 GmbH & Co. KG. Das ist bereits im Aufsichtsrat der TroiKomm beraten worden.

Gibt es dazu Wortmeldungen? – Das ist nicht der Fall.

Dann kommen wir zur Abstimmung über den Beschlussentwurf auf Seite 25. Wer gegen den Beschlussentwurf stimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Enthaltungen? – Einstimmig so beschlossen.

Beschluss:

- I. Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt anstelle des Rates der Stadt Troisdorf gemäß § 60 Abs. 2 GO NRW:
 - Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Troisdorf stimmt einer Beteiligung der TroiKomm GmbH als Kommanditistin an der Versorger-Allianz 450 GmbH & Co. KG mit einer Kommanditeinlage in Höhe von bis zu 180.000 Euro (entspricht einem Anteil von ca. 0,5 %) zu.
 - Mit der vorstehenden Beteiligung der TroiKomm GmbH an der Versorger-Allianz 450 GmbH & Co. KG wird zugleich zugestimmt, dass sich die Versorger-Allianz 450 GmbH & Co. KG zukünftig an der Gesellschaft 450connect GmbH ("4x25-Modell") beteiligen kann und ggfs. Gesellschaften gründen oder erwerben kann, in denen Projekte bzw. das Branchenmodell realisiert werden können.

Seite -24-

- II. Die Entscheidung steht unter folgenden Vorbehalten:
 - 1. Eine etwaig erforderliche und zum Zeitpunkt der Entscheidung noch ausstehende Genehmigung des Bundeskartellamtes muss vorab erfolgt sein.
 - 2. Die Beteiligung der TroiKomm GmbH an der Versorger-Allianz 450 GmbH & Co. KG ist vorab nach den geltenden kommunalrechtlichen Vorschriften bei der zuständigen Aufsichtsbehörde angezeigt worden.

Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	nao	ads	Grüne	НПЭ	Linke	Fraktion
Ja	Х	Х	X	Х	Х	Х
Nein						
Enth.						

TOP 8 Aktualisierung der Richtlinien für die Kindertagespflege

2020/0853

Bürgermeister Alexander Biber: Das ist die Aktualisierung der Richtlinien für die Kindertagespflege. Das ist bereits im Jugendhilfeausschuss als Empfehlung an den Hauptund Finanzausschuss einstimmig so beschlossen worden.

Gibt es dazu Wortmeldungen? - Das ist nicht der Fall.

Dann kommen wir zur Abstimmung. Wer gegen den Beschlussentwurf auf Seite 33 ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Enthaltungen? – Dann haben wir auch das einstimmig so beschlossen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Troisdorf beschließt, die der Vorlage beiliegenden Richtlinien für die Kindertagespflege in Troisdorf mit Wirkung zum 01.01.2021 zu beschließen.

Die Mehrkosten sind im Haushaltsentwurf für die Jahre 2021 ff. berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	nao	SPD	Grüne	FDP	Linke	Fraktion
Ja	Χ	Χ	Χ	Χ	Χ	Χ
Nein						
Enth.						

Seite -25-

TOP 9 Änderung der Gebührensatzung für den Rettungsdienst der Stadt Troisdorf

2020/0930

Bürgermeister Alexander Biber: Wir kommen zur Änderung der Gebührensatzung für den Rettungsdienst der Stadt Troisdorf.

Gibt es dazu Wortmeldungen? - Das ist nicht der Fall.

Dann kommen wir auch hier zur Abstimmung. Wer gegen den Beschlussentwurf auf Seite 35 stimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Enthaltungen? – Dann haben wir auch das einstimmig so beschlossen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Troisdorf beschließt die als <u>Anlage 1</u> beigefügte Änderung der Gebührensatzung für den Rettungsdienst.

Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	nao	SPD	Grüne	FDP	Linke	Fraktion
Ja	Х	Х	Х	Х	Х	Χ
Nein						
Enth.						

TOP 10 Übernahme von Ausfallbürgschaften für die AGGUA Troisdorf 2020/0864 GmbH

Bürgermeister Alexander Biber: Hier geht es um die Übernahme von Ausfallbürgschaften für die AGGUA Troisdorf GmbH.

Gibt es hierzu Wortmeldungen? - Das ist nicht der Fall.

Dann kommen wir auch hier zur Abstimmung. Wer gegen den Beschlussentwurf auf Seite 55 stimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Enthaltungen? – Dann haben wir auch das einstimmig so beschlossen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Troisdorf beschließt die Übernahme einer Ausfallbürgschaft in Höhe von 338.400 Euro zzgl. Nebenkosten (max. 25 % des Kreditvolumens) zur Absicherung bestehender Kreditverbindlichkeiten der AGGUA Troisdorf GmbH.

Seite -26-

Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

		<u> </u>				
	nao	ads	Grüne	HDP	Linke	Fraktion
Ja	Χ	Х	Х	Х	Χ	Χ
Nein						
Enth.						

TOP 11 Entwurf Gesamtabschluss 2018 samt Anlagen

2020/0792

Bürgermeister Alexander Biber: Wir kommen zum Entwurf des Gesamtabschlusses 2018 samt Anlagen, der jetzt dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung zugeleitet werden soll.

Gibt es hierzu Wortmeldungen? - Das ist nicht der Fall.

Dann kommen wir auch hier zur Abstimmung. Wer gegen den Beschlussentwurf stimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Enthaltungen? – Dann haben wir auch das einstimmig so beschlossen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Troisdorf leitet den vom Stadtkämmerer aufgestellten und vom Bürgermeister bestätigten Entwurf des Gesamtabschlusses 2018 nebst Lagebericht und Beteiligungsbericht dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung zu.

Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	SPD	Grüne	FDP	Linke	Fraktion
Ja	Х	Х	Х	Х	Х	Χ
Ja Nein						
Enth.						

TOP 12 Abwasserbetrieb Troisdorf AöR hier: Jahresabschluss 2019

2020/0790

Bürgermeister Alexander Biber: Wir kommen zum Jahresabschluss 2019 des Abwasserbetriebs Troisdorf AöR. Dieser wurde bereits im Verwaltungsrat beschlossen.

Seite -27-

Gibt es hierzu Wortmeldungen? - Das ist nicht der Fall.

Dann kommen wir auch hier zur Abstimmung. Wer gegen den Beschlussentwurf auf Seite 59 stimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Enthaltungen? – Dann haben wir auch das einstimmig so beschlossen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Troisdorf genehmigt die Entscheidung des Verwaltungsrates der Abwasserbetrieb Troisdorf AöR, den Jahresabschluss und den Lagebericht des Jahres 2019 festzustellen und stimmt der vorgeschlagenen Verwendung des Ergebnisses 2019 zu.

Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	nao	SPD	Grüne	FDP	Linke	Fraktion
Ja	Х	Х	Х	Х	Х	Χ
Ja Nein						
Enth.						

TOP 13 Abwasserbetrieb Troisdorf AöR hier: Zustimmung zur Entlastung des Vorstandes 2019

2020/0791

Bürgermeister Alexander Biber: Hier geht es um die Zustimmung zur Entlastung des Vorstandes 2019 des Abwasserbetriebs Troisdorf AöR.

Gibt es hierzu Wortmeldungen? - Das ist nicht der Fall.

Dann kommen wir auch hier zur Abstimmung. Wer gegen den Beschlussentwurf auf Seite 65 stimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Enthaltungen? – Einstimmig so beschlossen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Troisdorf stimmt gemäß § 7 Absatz 3 der Satzung der Abwasserbetrieb Troisdorf AöR (ABT AöR) der Beschlussfassung des Verwaltungsrates der ABT AöR zu, dem Vorstand der ABT AöR Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2019 zu erteilen.

Seite -28-

Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

The community can be come as a francisco							
	nao	ads	Grüne	HDP	Linke	Fraktion	
Ja	Χ	Х	Χ	Х	Χ	Χ	
Ja Nein							
Enth.							

TOP 14 Änderungen zum Stellenplan 2019/2020

2020/0952

Bürgermeister Alexander Biber: Das sind die Änderungen zum Stellenplan 2019/2020.

Gibt es dazu Wortmeldungen? - Das ist nicht der Fall.

Dann kommen wir auch hier zur Abstimmung. Wer gegen den Beschlussentwurf auf Seite 67 stimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Enthaltungen? – Einstimmig so beschlossen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt anstelle des Rates der Stadt Troisdorf die in der Anlage 1 der Vorlage aufgeführten Änderungen zum Stellenplan 2019/2020.

Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

		<u> </u>				
	nao	ads	Grüne	HDP	Linke	Fraktion
Ja	Χ	Х	Χ	Х	Χ	Х
Nein						
Enth.						

TOP 15 Grundstücksangelegenheit in Troisdorf

2020/0844/1

Bürgermeister Alexander Biber: Das ist eine Grundstücksangelegenheit in Troisdorf-Mitte, und dazu ist heute noch eine Nachtragsvorlage mit Ergänzungen und Fragen aus dem Stadtentwicklungsausschuss erschienen. Möchten Sie das erläutern, Herr Schaaf?

Technischer Beigeordneter Walter Schaaf: Ja, vielen Dank, Herr Bürgermeister. – Meine sehr verehrten Damen und Herren, wir haben den Punkt bezüglich der geschützten Bäume

Seite -29-

überprüft. Wenn wir die Bäume erhalten wollten, würden wir mit dem gesamten Bauvorhaben so weit ins hintere Grundstück rutschen, dass es weder planungsrechtlich möglich wäre, noch könnten die zehn Wohneinheiten im sozialen Wohnungsbau errichtet werden. Dann stünde eine wesentlich kleinere Baufläche zur Verfügung, und das gewünschte Ziel, dort ein Mehrfamilienhaus mit zehn Wohneinheiten im sozialen Wohnungsbau zu errichten, wäre nicht mehr realisierbar.

Die Bauflucht nach § 34 ist unter dem Einfügungsgedanken einzuhalten. Davon könnte man zwar geringfügig abweichen, aber eine Hinterlandbebauung wäre nicht möglich, wie es hier der Fall wäre, wenn wir aufgrund des Schutzes der Bäume sozusagen zurückspringen würden. Das wären mindestens 12 m, die das ausmachen würde, und wir würden mit dem gesamten Baukörper im hinteren Grundstücksbereich landen. Damit wäre das, was hier ursprünglich vorgesehen wurde, nicht mehr möglich.

Bürgermeister Alexander Biber: Gibt es dazu weitere Fragen oder Wortmeldungen? – Das ist nicht der Fall.

Dann bringe ich den Beschlussentwurf zur Abstimmung. Wer gegen den Beschlussentwurf stimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Wer enthält sich? – Dann haben wir das bei Enthaltung von Frau Blauen einstimmig so beschlossen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Troisdorf beschließt, das unbebaute Grundstück in Troisdorf, Taubengasse 102-104, insgesamt 1.356 m² groß, zum Preis von 262.000,00 € gemäß folgender Rangfolge zu verkaufen an:

- 1. Bewerber C
- 2. Bewerber E
- 3. Bewerber F

Abstimmungsergebnis: Ja 22 Nein 0 Enthaltung 1

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	nao	ads	Grüne	HDP	Linke	Fraktion	
Ja	Х	Χ	X	Х	Х	Χ	
Ja Nein							
Enth.			Χ				

TOP 16 Einzelhandels- und Nahversorgungskonzept der Stadt Troisdorf 2020/0902 hier

- A) Behandlung der Stellungnahmen und
- B) abschließender Beschluss über die Fortschreibung

Bürgermeister Alexander Biber: Damit kommen wir zum Einzelhandels- und Nahversorgungskonzept der Stadt Troisdorf, und hier geht es um die Behandlung der

Seite -30-

Stellungnahmen und den abschließenden Beschluss über die Fortschreibung. Dazu hat der Stadtentwicklungsausschuss um eine Nachfrage beim Büro CIMA gebeten, und ich bitte Herrn Schaaf um eine kurze Ergänzung.

Technischer Beigeordneter Walter Schaaf: Wir haben den Fraktionen die Anlage zu diesem Papier – das war der Wunsch im Stadtentwicklungsausschuss – per E-Mail geschickt, ergänzt um das Thema "Sportgroßgeräte". Wir denken, dass wir diese Anlage dem zu beschließenden Einzelhandels- und Nahversorgungskonzept hinzufügen und vor diesem Hintergrund die Anregungen berücksichtigen können.

Wichtig ist, an der Stelle anzumerken, dass wir immer darauf achten müssen, auch wenn es um das Thema "Sportgroßgeräte" geht, dass das Hauptsortiment kein zentrenrelevantes Sortiment darstellt. Wir dürfen also nicht dem Trugschluss unterliegen, dass wir sagen, zentrenrelevante Sortimente seien zulässig. Nein, das sind sie nicht. Denn nach wie vor gelten die planerischen Vorgaben, und in dem Rahmen hat das Büro CIMA das noch mal ausgeführt. Ich denke, dass damit die Fragen aus dem Stadtentwicklungsausschuss ausreichend beantwortet werden konnten.

Bürgermeister Alexander Biber: Gibt es dazu noch Fragen aus den Reihen des Ausschusses? – Das ist nicht der Fall.

Ist Ihrerseits gewünscht, dass wir die einzelnen Stellungnahmen separat beschließen, oder können wir en bloc darüber abstimmen? – En bloc.

Dann stimmen wir jetzt über die Beschlussentwürfe ab, die Sie in der Vorlage ab Seite 73 vorfinden. Wer diesen nicht zustimmen kann, den bitte ich um das Handzeichen. – Enthaltungen? – Bei einer Enthaltung haben wir das einstimmig so beschlossen.

Beschluss:

I. Behandlung der Stellungnahmen

A) Frühzeitige Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB

A 1) Stellungnahmen Behörden und Träger öffentlicher Belange

Der Rat der Stadt Troisdorf nimmt davon Kenntnis, dass während der frühzeitigen Beteiligung an der Planung nachfolgende Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange eine Stellungnahme abgegeben haben, über die zu entscheiden ist.

A 1.1) Bezirksregierung Köln, Dez. 35 (Städtebau, Bauaufsicht, Bau-, Wohnungs- und Denkmalangelegenheiten sowie -förderung), 50606 Köln hier: Schreiben vom 24.09.2019

Beschluss zu A 1.1:

Der Rat der Stadt Troisdorf beschließt, über die mit Schreiben vom 24.09.2019 eingegangene Stellungnahme A 1.1 wie folgt zu entscheiden:

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Die gewünschten Begründungen sind im schriftlichen Bericht zum Konzept enthalten.

A 2) Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit

Der Rat der Stadt Troisdorf nimmt davon Kenntnis, dass im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit an der Planung nachfolgende Stellungnahmen vorgebracht worden sind, über die zu entscheiden ist.

Seite -31-

A 2.1) Einwender 1

hier: Öffentliche Anhörung am 14.10.2019

Beschluss zu A 2.1:

Der Rat der Stadt Troisdorf beschließt, über die in der öffentlichen Anhörung am 14.10.2019 vorgebrachten Stellungnahmen A 2.1 wie folgt zu entscheiden:

Den Anregungen wird teilweise gefolgt.

Die Anregungen betreffen teilweise Themen, die nicht Gegenstand des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes sind, sondern den Bereich Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung und ähnliches betreffen. Diese können daher im Konzept nicht berücksichtigt werden und wurden an die zuständigen Fachbereiche weitergeleitet.

Das Thema Wohnnutzung in Erdgeschossen (Punkt h) ist indirekt Gegenstand des Konzeptes. Die weniger besuchten (Rand-)Lagen sind Bereiche, die tlw. für Wohnen geöffnet werden könnten, da hier die Bedeutung des Handels zurücktritt und das Konzept darauf abzielt, primär die bestehenden zentralen Lagen zu halten oder sogar zu stärken. Die Einstufung der Lagen und Abgrenzung der zentralen Versorgungsbereiche dient somit als Grundlage für die Bauleitplanung, welche Wohnen im Innenstadtbereich derzeit streng reguliert. Eine Öffnung wird im Rahmen von separaten Bauleitplanverfahren thematisiert.

Die Anregungen zur Einrichtung eines Innenstadt-Beirates (g) und zur Verbesserung der Sondernutzungssatzung (d) wurden in Kap. 7.5.2 des Konzeptes als Maßnahmen aufgenommen.

A 2.3) Einwender 2

hier: Ergebnisse der Online-Befragung vom 15.10.2019 - 23.11.2019

Beschluss zu A 2.2:

Der Rat der Stadt Troisdorf beschließt, über die im Rahmen der Befragung eingegangene Stellungnahme A 2.2 wie folgt zu entscheiden:

Die Anregungen werden im Konzept teilweise berücksichtigt.

Die Ergebnisse zum Einkaufsverhalten und die ergänzenden Anregungen werden zur Kenntnis genommen. Sie sind, soweit sie das Einzelhandelskonzept betreffen, in den Entwurf des Konzeptes eingeflossen (insbesondere in Kap. 3 und 7). Der vom Stadtentwicklungsausschuss entsprechend beschlossene Entwurf des Konzeptes ist für die Beteiligung im Zuge der Offenlage verwendet worden. Die übrigen vorgebrachten Anregungen zur Verbesserung des Einzelhandels in Troisdorf und Rahmenbedingungen können nicht über das Planungsinstrument "Einzelhandels- und Zentrenkonzept" umgesetzt werden. Sie wurden und werden aber an die zuständigen (z.B. Pressestelle. Verkehr. Wirtschaftsförderung. Werbegemeinschaften/Marketing) weitergegeben, um die Anregungen dort gezielter bzw. in geeigneter Weise berücksichtigen zu können. Jedoch auch hier sind nicht alle Anregungen umsetzbar. Beispielsweise die Ansiedlung bestimmter Nutzungen, Läden oder Sortimente (Bioladen, Unverpackt-Laden) kann man nur versuchen, durch positive Anreize (z.B. Ladenmiete/-zustand, Attraktivität öffentlicher Raum) vorzubereiten. Zwingen kann man die Anbieter nicht. Auch die Qualität der Waren oder der Anbieter kann man nicht vorschreiben. Die Zwischennutzung von Leerständen ist ebenfalls nicht ohne Hindernisse möglich.

Seite -32-

A 2.3) Einwender 3

hier: Schreiben vom 29.11.2019

Beschluss zu A 2.3:

Der Rat der Stadt Troisdorf beschließt, über die mit Schreiben vom 29.11.2019 eingegangene Stellungnahme A 2.3 wie folgt zu entscheiden:

Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

Der LIDL-Markt an der Frankfurter Straße wird gem. Kap. 5.3 als nahversorgungsrelevantes Ergänzungsangebot in städtebaulich integrierter Lage zur Sicherung der wohnungsnahen Versorgung aufgefasst und im Konzept aufgeführt (vgl. Abb. 77). Ein Teil des zentralen Versorgungsbereiches ist der Standort nicht. Das Zwischenstück, welches zwischen dem LIDL-Markt und der Grenze des zentralen Versorgungsbereiches (ZV) liegt, erfüllt nicht die Kriterien eines ZV gemäß allgemein gültiger Definition (vgl. Konzept Kap. 6.1.1). Den Erläuterungen auf Seite 4f (Punkt 1) der Stellungnahme kann daher nicht gefolgt werden.

Auch den Erläuterungen auf Seite 6ff (Punkt 2) der Stellungnahme kann nicht gefolgt werden. Zwar wird das Zehntfeld als gegeben und wichtig wahrgenommen und daher im "Ergänzungsstandort Sonderkategorie mit stadtteilübergreifender Konzept als Versorgungsfunktion" stärker sichtbar gemacht – auch wenn dies keine Kategorie des Landesentwicklungsplans Nordrhein-Westfalen (LEP NRW) ist - dem Standort des LIDL-Marktes "Im Zehntfeld" und insgesamt der dortigen Handelsagglomeration fehlt es aber an einer städtebaulich integrierten Lage. Eine direkte Anbindung an Wohnnutzungen ohne räumliche Zäsur oder unterbrochen durch andere Nutzungen ergibt sich nur süd-/westlich des HIT-Komplexes. Er ist also weder "nahversorgungsrelevantes Ergänzungsangebot in städtebaulich integrierter Lage" noch kann er als ZV eingestuft werden. Diese Einordnung wurde durch die Bezirksregierung Köln deutlich bestätigt. Hinzu kommt, dass hier nicht ein einzelner Lebensmittelmarkt wie der an der Frankfurter Straße zu berücksichtigen ist, sondern eine Agglomeration von mehreren Märkten, die in Zusammenschau zu betrachten sind.

In dem vorliegenden Konzept wurde auf die Ausweisung von zusätzlichen Nahversorgungszentren verzichtet. Die Zulässigkeit von nahversorgungsrelevanten Ergänzungsangeboten in städtebaulich integrierten Lagen außerhalb der ZV leitet sich aus der Ausnahmeregelung zum Ziel 6.5-2 des LEP NRW ab. Grundsätzlich können Erweiterungen auf mehr als 800 m² Verkaufsfläche nur auf Basis des Nachweises einer städtebaulichen Atypik (nach § 11 Abs. 3 BauNVO) oder einer Ausnahme gemäß Ziel 6.5-2 des LEP erfolgen. Daran ändert sich durch das nun fortgeschriebene Konzept nichts.

B) Beteiligung gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB (Offenlage)

B 1) Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange

Der Rat der Stadt Troisdorf nimmt davon Kenntnis, dass während der Offenlage des Konzeptentwurfs die nachfolgenden Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eine Stellungnahme abgegeben haben, über die zu entscheiden ist.

Seite -33-

B 1.1) Nachbarkommunen, Behörden und Sonstige Träger öffentlicher Belange im Rahmen der 3. Sitzung des Arbeitskreises "EH-Konzept Troisdorf" hier: 3. Arbeitskreissitzung vom 24.06.2020

Beschluss zu B 1.1:

Der Rat der Stadt Troisdorf beschließt, über die während der Arbeitskreissitzung am 14.10.2019 vorgebrachten Stellungnahmen B 1.1 wie folgt zu entscheiden:

Die Anregungen der Bezirksregierung Köln werden im Konzept berücksichtigt. Das Sortiment Fahrräder wird als nicht zentrenrelevant eingestuft.

B 1.2) Einzelhandelsverband Bonn – Rhein-Sieg – Euskirchen e.V., Postfach 70 40, 53070 Bonn

hier: Schreiben vom 21.07.2020

Beschluss zu B 1.2:

Der Rat der Stadt Troisdorf beschließt, über die mit Schreiben vom 21.07.2020 eingegangene Stellungnahme B 1.2 wie folgt zu entscheiden:

Wird zur Kenntnis genommen.

B 1.3) Rhein-Sieg-Kreis – FB 01.3, Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 53721 Siegburg hier: Schreiben vom 10.07.2020

Beschluss zu B 1.3:

Der Rat der Stadt Troisdorf beschließt, über die mit Schreiben vom 10.07.2020 eingegangene Stellungnahme B 1.3 wie folgt zu entscheiden:

Wird zur Kenntnis genommen.

B 1.4) Stadtverwaltung – FB Stadtplanung und Bauordnung, Planung und Liegenschaften, 53754 Sankt Augustin hier: Schreiben vom 17.07.2020

Beschluss zu B 1.4:

Der Rat der Stadt Troisdorf beschließt, über die mit Schreiben vom 17.07.2020 eingegangene Stellungnahme B 1.4 wie folgt zu entscheiden:

Wird zur Kenntnis genommen. Der :rak wird wie gewohnt beteiligt.

B 1.5) Stadt Köln - Stadtplanungsamt, Stadthaus Deutz Westgebäude, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

hier: Schreiben vom 21.07.2020

Beschluss zu B 1.5:

Der Rat der Stadt Troisdorf beschließt, über die mit Schreiben vom 21.07.2020 eingegangene Stellungnahme B 1.5 wie folgt zu entscheiden:

Der Text in Kapitel 3.3.2 wird korrigiert. Die Hinweise zum Sortiment Fahrräder und Zubehör werden zur Kenntnis genommen. Grundsätzlich obliegt es jeder Gemeinde, eine an die örtlichen Strukturen angepasste Sortimentsliste unter Beachtung der Vorgaben des LEP zu beschließen. Fahrräder sind nach dem Landesentwicklungsplan kein zentrenrelevantes

Seite -34-

Sortiment. Aufgrund dieser Vorgabe und des derzeit begrenzten Angebotes innerhalb des gesamten Troisdorfer Stadtgebietes sowie der fehlenden Zentrenrelevanz wurde die Einstufung des Sortiments Fahrräder und Fahrradzubehör als nicht-zentrenrelevantes Sortiment vorgenommen. Die eima empfiehlt auch nach einer erneuten Überprüfung des Sachverhalts an der Einstufung festzuhalten. Es sollen so die verbesserten Voraussetzungen geschaffen werden, eine Angebotserweiterung im Stadtgebiet zu ermöglichen. Die Einstufung in den Kommunen der näheren Umgebung ist zudem unterschiedlich, sodass Troisdorf kein Ausreißer wird. Die Interessen der Stadt Köln sind im Übrigen bei der Ansiedlung eines großflächigen Fahrradfachmarktes bei einem entsprechenden Bauleitplanverfahren und über den :rak zu berücksichtigen.

B 2) Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB (Offenlage)

Der Rat der Stadt Troisdorf nimmt davon Kenntnis, dass während der Offenlage des Konzeptentwurfes keine Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit eingegangen sind.

II. Abschließender Feststellungsbeschluss

Nach Behandlung der Stellungnahmen beschließt der Rat der Stadt Troisdorf die gemäß den vorgenannten Einzelbeschlüssen geänderte Fortschreibung des Einzelhandels- und Nahversorgungskonzeptes der Stadt Troisdorf sowie die darin abgegrenzten Zentralen Versorgungsbereiche und die Troisdorfer Sortimentsliste als städtebauliches Planungskonzept i.S.d. § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB.

Die Verwaltung wird beauftragt, in der Bauleitplanung und bei Entscheidungen über Einzelhandelsvorhaben die Ergebnisse des beschlossenen Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis: Ja 22 Nein 0 Enthaltung 1

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	nao	ads	Grüne	HDP	Linke	Fraktion
Ja	Х	Х	Х		Χ	Χ
Nein						
Enth.				Χ		

Seite -35-

TOP 17 Bebauungsplan T 31, Blatt 2, 2. Änderung

2020/0801

Stadtteil Troisdorf-Friedrich-Wilhelms-Hütte, Bereich

Lahnstraße, südlich Tennisplätze, östlich Abenteuerspielplatz - Neubau eines Feuerwehrgerätehauses (im beschleunigten

Verfahren)

hier:

- A) Behandlung der Stellungnahmen und
- B) Satzungsbeschluss

Bürgermeister Alexander Biber: Wir kommen zum Bebauungsplan T 31, Blatt 2, 2. Änderung, und auch hier geht es um die Behandlung der Stellungnahmen und den Satzungsbeschluss.

Gibt es dazu Wortmeldungen? - Das ist nicht der Fall.

Dann frage ich auch hier, ob wir en bloc abstimmen können oder einzelne Abstimmung über die Beschlussentwürfe gewünscht wird. – Dann stimmen wir wie eben en bloc darüber ab.

Wer gegen die Beschlussentwürfe stimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Wer enthält sich? – Dann haben wir das einstimmig so beschlossen.

Beschluss:

Der Haupt-und Finanzausschuss stellt anstelle des Rates der Stadt Troisdorf vor Behandlung der Stellungnahmen fest, dass eine Einzelabstimmung über die Beschlussentwürfe nicht beantragt wird.

I. Behandlung der Stellungnahmen

A) Frühzeitige Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB

A 1) Stellungnahmen Behörden und Träger öffentlicher Belange

Der Rat der Stadt Troisdorf nimmt zur Kenntnis, dass der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren geändert worden ist und während der frühzeitigen Beteiligung an der Planung nachfolgende Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange eine Stellungnahme abgegeben haben, über die zu entscheiden ist.

A 1.1) Katholische Jugendagentur Bonn GmbH, Kaiser-Karl-Ring 2, 53111 Bonn hier: Schreiben vom 19.03.2018

Beschluss zu A 1.1:

Der Rat der Stadt Troisdorf beschließt, über die mit Schreiben vom 19.03.2018 eingegangene Stellungnahme A 1.1 wie folgt zu entscheiden:

Die Stellungnahme wird berücksichtigt. Die Zuwegung des Abenteuerspielplatzes bleibt weiterhin bestehen. In diesem Bereich verbleiben die Parkplätze, so dass jederzeit die Zufahrtmöglichkeit gegeben ist.

A 1.2) Stadtwerke Troisdorf GmbH, Poststraße 105, 53840 Troisdorf hier: Schreiben vom 07.04.2020

Beschluss zu A 1.2:

Seite -36-

Der Rat der Stadt Troisdorf beschließt, über die mit Schreiben vom 07.04.2020 eingegangene Stellungnahme A 1.2 wie folgt zu entscheiden:

Die Stellungnahme wird berücksichtigt. Besagte Wasserleitung wird in die B-Planzeichnung übernommen und mit einem Schutzstreifen versehen.

A 1.3) Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH, Steinstr. 31, 53844 Troisdorf hier: Schreiben vom 08.04.2020

Beschluss zu A 1.3:

Der Rat der Stadt Troisdorf beschließt, über die mit Schreiben vom 08.04.2020 eingegangene Stellungnahme A 1.3 wie folgt zu entscheiden:

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Die Bushaltestelle wird nicht von der Planung tangiert.

A 1.4) Bezirksregierung Düsseldorf, Mündelheimer Weg 51, 40472 Düsseldorf hier: Schreiben vom 21.04.2020

Beschluss zu A 1.4:

Der Rat der Stadt Troisdorf beschließt, über die mit Schreiben vom 21.04.2020 eingegangene Stellungnahme A 1.4 wie folgt zu entscheiden:

Die Stellungnahme wird berücksichtigt. Ein entsprechender Hinweis ist im Bebauungsplan enthalten.

A 1.5) Rhein-Sieg-Kreis, Fachbereich 01.3/ Frau Klüser, Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 53721 Siegburg

hier: Schreiben vom 05.05.2020

Beschluss zu A 1.5:

Der Rat der Stadt Troisdorf beschließt, über die mit Schreiben vom 05.05.2020 eingegangene Stellungnahme A 1.5 wie folgt zu entscheiden:

Immissionsschutz

Die Stellungnahme wird berücksichtigt. Das Geräuschimmissionsgutachten kommt zu dem Ergebnis, dass im Baugenehmigungsverfahren Schutzvorkehrungen zur Lärmreduzierung getroffen werden müssen. So soll die Ausfahrt der Feuerwache über eine Bedarfsampel reguliert werden, um den Gebrauch des Martinshorns bei Inanspruchnahme eines Vorfahrtsrechts zu vermeiden.

Gewässerschutz

Ein entsprechender Hinweis ist auf dem Bebauungsplan enthalten.

Natur-, Landschafts- und Artenschutz

Die Stellungnahme wird berücksichtigt. Die empfohlene Artenschutzprüfung wird als Anlage 1 zur Begründung aufgenommen.

Abfallwirtschaft

Die Stellungnahme wird berücksichtigt. Ein entsprechender Hinweis wird im Bebauungsplan aufgenommen.

Seite -37-

Klima

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Eine extensive Dachbegrünung wird in den textlichen Festsetzungen aufgenommen.

A 2) Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit

Der Rat der Stadt Troisdorf nimmt davon Kenntnis, dass im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit an der Planung keine Stellungnahmen vorgebracht worden sind, über die zu entscheiden ist.

B) Beteiligung gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB (Offenlage)

B 1) Stellungnahmen Behörden und Träger öffentlicher Belange

Der Rat der Stadt Troisdorf nimmt davon Kenntnis, dass während der Offenlage des Planentwurfes die nachfolgenden Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eine Stellungnahme abgegeben haben, über die zu entscheiden ist.

B 1.1) Stadtwerke Troisdorf GmbH, Poststr. 105, 53480 Troisdorf hier: Schreiben vom 23.06.2020

Beschluss zu B 1.1:

Der Rat der Stadt Troisdorf beschließt, über die mit Schreiben vom 23.06.2020 eingegangene Stellungnahme B 1.1 wie folgt zu entscheiden:

Die Stellungnahme wird berücksichtigt. Besagte Wasserleitung wird in die B-Planzeichnung übernommen und mit einem Schutzstreifen versehen.

B 1.2) Rhein-Sieg-Kreis, Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 53721 Siegburg hier: Schreiben vom 20.07.2020

Beschluss zu B 1.2:

Der Rat der Stadt Troisdorf beschließt, über die mit Schreiben vom 20.07.2020 eingegangene Stellungnahme B 1.2 wie folgt zu entscheiden:

Immissionsschutz

Die Stellungnahme wird berücksichtigt. Die empfohlene Lichtsignalanlage wurde in der städtebaulichen Begründung aufgenommen und die Realisierung seitens des Amts für Straßenbau, Erschließungsbeiträge und Verkehr positiv geprüft.

B 2) Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit

Der Rat der Stadt Troisdorf nimmt davon Kenntnis, dass während der Offenlage des Planentwurfes folgende Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit eingegangen sind, über die zu entscheiden ist.

B 2.1) Private Einwendung

hier: Schreiben vom 07.07.2020

Beschluss zu B 2.1:

Der Rat der Stadt Troisdorf beschließt, über die mit Schreiben vom 07.07.2020 eingegangene Stellungnahme B 2.1 wie folgt zu entscheiden:

Die Stellungnahme wird nicht berücksichtigt. Die bestehenden Stellplätze in dem vorgehaltenen Umfang werden kaum genutzt und weitere Stellplätze sind für die

Seite -38-

Tennisanlage im nördlichen Bereich vorhanden. Der Schaffung des notwendigen Feuerwehrgerätehauses wird eine höhere Priorität eingeräumt als der Erhalt des Parkplatzes.

Zusätzliche Gefahren für Kinder, die den Abenteuerspielplatz besuchen, sind durch die Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses nicht zu erwarten.

Das von der Feuerwehr erzeugte Verkehrsaufkommen wird nicht zu einer problematischen Verkehrssituation führen. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände gem. § 44 BNatSchG ist gemäß Protokoll der ASP (Anhang 1) auszuschließen.

Dem Klimaschutz wird Rechnung getragen, indem für das geplante Gebäude eine extensive Dachbegrünung festgesetzt wird.

II. Satzungsbeschluss

Der Rat der Stadt Troisdorf nimmt zur Kenntnis, dass der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren ohne Umweltprüfung geändert worden ist (§ 13a Abs. 2 BauGB). Der Rat der Stadt Troisdorf stellt vor Behandlung der Stellungnahmen fest, dass eine Einzelabstimmung über die Beschlussentwürfe nicht beantragt wird.

Nach Behandlung der Stellungnahmen beschließt der Rat der Stadt Troisdorf den Bebauungsplan T 31. Blatt 2. 2. Änderung für den Stadtteil Troisdorf- Friedrich-Wilhelms-Hütte, Bereich Lahnstraße östlich des Abenteuerspielplatzes, südlich des Tenniscentrums Troisdorf als Satzung (§ 10 Abs. 1 BauGB). Die auf Landesrecht beruhenden Festsetzungen (§ 86 BauO NRW / § 44 LWG NRW) werden gem. § 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. § 86 Abs. 4 BauO NRW / i.V.m. § 44 Abs. 2 LWG NRW in den Bebauungsplan aufgenommen. Die genaue Abgrenzung des Geltungsbereiches ist in der Planzeichnung festgesetzt. Der Rat der Stadt Troisdorf beschließt ferner die in der DS-Nr. 2020/0801 enthaltene Begründung des Planes (§ 9 Abs. 8 BauGB), die allen Ratsmitgliedern Sitzuna zur Stadtentwicklungsausschusses am 18.11.2020 zugestellt worden ist.

Der beigefügten Berichtigung des Flächennutzungsplanes wird zugestimmt (§ 13a Abs. 2 Nr. 2).

Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	nao	ads	Grüne	HDP	Linke	Fraktion
Ja	Χ	Х	Х	Χ	Χ	Χ
Ja Nein						
Enth.						

Seite -39-

TOP 18 Bebauungsplan S 118, Blatt 2, 2. Änderung und 3. Änderung 2020/0906 hier: 1. Verlängerung der Veränderungssperre Nr. 69

Bürgermeister Alexander Biber: Das ist der Bebauungsplan S 118, Blatt 2, 2. Änderung und 3. Änderung, und hier geht es um die 1. Verlängerung der Veränderungssperre Nr. 69. Das wurde bereits im Stadtentwicklungsausschuss behandelt.

Gibt es dazu Wortmeldungen? - Das ist nicht der Fall.

Dann kommen wir zur Abstimmung. Wer gegen den Beschlussentwurf auf Seite 101 stimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Enthaltungen? – Bei einer Enthaltung der FDP einstimmig so beschlossen.

Beschluss:

Der Haupt- Finanzausschuss anstelle des Rates beschließt die nachfolgende 1. Verlängerung der Veränderungssperre Nr. 69.

Satzung

der Stadt Troisdorf vom _____ über die 1. Verlängerung Veränderungssperre Nr. 69 für die Grundstücke im Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan S 118, Blatt 2, 2. Änderung und des Aufstellungsbeschlusses S 118, Blatt 2, 3. Änderung Stadtteil Rotter See, Bereich zwischen A 59, Straße "Im Zehntfeld", Spicher Straße

Aufgrund der §§ 14, 16 und 17 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), in Verbindung mit § 7 und § 41 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW. S. 666/ SGV. NW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.04.2019 (GV. NRW S. 202) hat der Rat der Stadt Troisdorf in seiner Sitzung am ______ folgende Satzung über die 1. Verlängerung der 69. Veränderungssperre beschlossen:

§ 1

Der Stadtentwicklungsausschuss des Rates der Stadt Troisdorf hat in seiner Sitzung am 01.12.2016 beschlossen, im Stadtteil Rotter See, Bereich zwischen A 59, Straße "Im Zehntfeld", Spicher Straße aus städtebaulichen Gründen den Bebauungsplan S 118, Blatt 2, 2. Änderung aufzustellen. Der Stadtentwicklungsausschuss des Rates der Stadt Troisdorf hat in seiner Sitzung am 09.12.2020 beschlossen, im Stadtteil Rotter See, Bereich zwischen A 59, Straße "Im Zehntfeld", Spicher Straße aus städtebaulichen Gründen den Geltungsbereich des Bebauungsplan S 118, Blatt 2, 2. Änderung zu ändern und den Bebauungsplan S 118, Blatt 2, 3. Änderung aufzustellen. Zur Sicherung der Planung wird für die im Geltungsbereich des Bebauungsplanes gelegenen Grundstücke eine Veränderungssperre angeordnet.

§ 2

Der räumliche Geltungsbereich der Veränderungssperre umfasst folgende Grundstücke:

Gemarkung Sieglar, Flur 10, Flurstücke 637, 638, 639, 640, 641, 683, 685, 687, 689, 691, 693, 1028, 1029, 1031, 2395, 2396. Teilflächen aus den Flurstücken 648 und 1105

Seite -40-

Gemarkung Sieglar, Flur 11, Flurstücke 623, 679, 681, 683, 704, 705, 706, 707, 711, 712, 718, 719, 721, 835, 836, 837, 918, 919, 920, 922, 929, 930, 1350, 1351

Der Geltungsbereich ist in dem nebenstehenden Abgrenzungsplan, der Bestandteil der Satzung ist, im Maßstab 1:1000 dargestellt.

§ 3

Die Veränderungssperre hat zum Inhalt, dass

- 1. Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB (die Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung von baulichen Anlagen, die einer bauaufsichtlichen Genehmigung oder Zustimmung bedürfen oder die der Bauaufsichtsbehörde angezeigt werden müssen, Aufschüttungen und Abgrabungen größeren Umfangs sowie Ausschachtungen und Ablagerungen einschließlich Lagerstätten) nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden dürfen,
- 2. erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Änderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden dürfen.

§ 4

Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden. Die Entscheidung über Ausnahmen trifft die Baugenehmigungsbehörde.

§ 5

Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Vorhaben, von denen die Gemeinde nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürfen, sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

§ 6

Die 1. Verlängerung der 69. Veränderungssperre um 1 Jahr tritt mit ihrer ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft. Sie tritt außer Kraft, sobald und soweit für ihren Geltungsbereich der in § 1 bezeichnete Bebauungsplan rechtsverbindlich wird, spätestens jedoch nach dem Ablauf der 1. Verlängerung. Auf diese Frist ist der seit Zustellung der ersten Zurückstellung eines Baugesuches nach § 15 Abs. 1 BauGB abgelaufene Zeitraum anzurechnen.

Abstimmungsergebnis: Ja 22 Nein 0 Enthaltung 1

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	nao	aus	Grüne	HDP	Linke	Fraktion
Ja	Х	Х	Х		Х	Χ
Nein Enth.						
Enth.				Х		

Seite -41-

TOP 19 Finanzierung und Durchführung von Belüftungsmaßnahmen an 2020/0918 Schulen

hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 16. November 2020

Bürgermeister Alexander Biber: Das ist ein Antrag der FDP-Fraktion vom 16. November 2020 zum Thema "Finanzierung und Durchführung von Belüftungsmaßnahmen an Schulen".

Wünscht der Antragsteller dazu das Wort? - Das ist nicht der Fall.

Dann kommen wir zur Abstimmung. Wer dem Beschlussentwurf nicht zustimmen kann, den bitte ich um sein Handzeichen. – Enthaltungen? – Dann haben wir auch das einstimmig so beschlossen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	nao	SPD	Grüne	FDP	Linke	Fraktion
Ja	Х	Χ	Х	Х	Х	Χ
Ja Nein						
Enth.						

TOP 20 Änderungsantrag zur Wahlordnung für die Seniorenbeauftragten 2020/0920 der Ortschaften und den Seniorenbeirat der Stadt Troisdorf hier: Antrag der SPD-Fraktion und GRÜNE Fraktion vom 17. November 2020

Bürgermeister Alexander Biber: Das ist ein Änderungsantrag zur Wahlordnung für die Seniorenbeauftragten der Ortschaften und den Seniorenbeirat der Stadt Troisdorf; das ist ein Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17. November 2020.

Wird hierzu das Wort gewünscht? – Das ist nicht der Fall.

Dann lasse ich über die Beschlussvorlage auf Seite 109 abstimmen. Wer gegen den Beschlussentwurf stimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Enthaltungen? – Dann haben wir das einstimmig so beschlossen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Troisdorf beschließt die Änderung der Wahlordnung für die Seniorenbeauftragten der Ortschaften und den Seniorenbeirat der Stadt Troisdorf, zuletzt geändert durch die 1. Änderung vom 14. April 2015 – in Kraft ab 19. April 2015 wie in der

Seite -42-

rechten Spalte der der Vorlage anliegenden Synopse von der Verwaltung dargestellt und überarbeitet.

Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

The continuous grant and the contract of the c								
	nao	ads	Grüne	HDP	Linke	Fraktion		
Ja	Х	Х	Х	Х	Х	Χ		
Ja Nein								
Enth.								

TOP 21 Ersatzbepflanzung am Parkplatz Waldstraße hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 01. Dezember 2020

2020/0990

Bürgermeister Alexander Biber: Hier geht es um eine Ersatzbepflanzung am Parkplatz Waldstraße; das ist ein Antrag der CDU-Fraktion vom 1. Dezember 2020.

Gibt es dazu Wortmeldungen? – Herr Schliekert.

Harald Schliekert (SPD): Herr Bürgermeister! Meine sehr verehrten Damen und Herren! Wir haben hier die Situation, dass sich der Anlieger, der dort tätig geworden ist, im Vorfeld bereiterklärt hat, diesen Grundstücksteil auf eigene Kosten zu sanieren oder zu bepflanzen, also jedenfalls wieder in Ordnung zu bringen. Vor diesem Hintergrund ist für uns unverständlich, dass dies jetzt ausgerechnet mit Mitteln, die der Ortschaft insgesamt zur Verschönerung zur Verfügung gestellt werden sollten, gemacht werden soll. Unserer Meinung nach sollten wir uns auf die Zusage des Anliegers berufen, und er sollte das entsprechend umsetzen. Und selbst wenn man unserer Meinung nicht folgt, sind wir aus prinzipiellen Gründen der Auffassung, dass derartige Maßnahmen nicht aus diesen Sondermitteln der Ortsvorsteher oder der Ortschaftsausschüsse bestritten werden sollten. Mit diesen Mitteln sollten Dinge finanziert werden, die nichts mit einer Renaturierung, Wiederherstellung oder Sanierung, die aufgrund einer Baumaßnahme notwendig geworden ist, zu tun haben.

Daher fordern wir mit unserem Änderungsantrag, so zu verfahren, wie sich der Anlieger anheischig gemacht hat, und es hier nicht weiter zu beraten.

Bürgermeister Alexander Biber: Herr Schaaf, möchten Sie ergänzen, warum das so in der Vorlage steht?

Technischer Beigeordneter Walter Schaaf: In der Vorlage ist es eigentlich relativ abschließend dargestellt. Von meiner Seite aus kann ich das also nicht ergänzen.

Bürgermeister Alexander Biber: Okay. – Herr Hurnik.

Seite -43-

Ivo Hurnik (CDU): Ich schlage vor, dass, wenn wir der Empfehlung der Koalitionsfraktionen folgen, uns das Ergebnis dann im Ortschaftsausschuss in Spich präsentiert wird.

Bürgermeister Alexander Biber: Okay. – Dann lasse ich über den Beschlussentwurf abstimmen. Wer für den Beschlussentwurf ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Gegenstimmen? – SPD, Grüne und Linke. Enthaltungen? – Keine. Dann verfahren wir so wie eben besprochen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, die Eigentümergemeinschaft an der Waldstraße bei der Bepflanzung des Beetes finanziell zu unterstützen und beauftragt die Verwaltung, mit der Eigentümergemeinschaft eine Patenschaftsvereinbarung abzuschliessen.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 12 Enthaltung 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

7 tootiiriiriarigoaborololit aor 1 taktiorio							
	nao	ads	Grüne	HDP	Linke	Fraktion	
Ja	Х			Χ			
Nein		Х	Х		Χ	Χ	
Enth.							

TOP 22 Kleine Stadtteilprojekte

hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 01. Dezember 2020

2020/0986

Bürgermeister Alexander Biber: Hier geht es um kleine Stadtteilprojekte, und das ist ein Antrag der SPD-Fraktion vom 1. Dezember 2020. – Herr Schliekert.

Harald Schliekert (SPD): Herr Bürgermeister! Meine sehr verehrten Damen und Herren! Der Beschlussentwurf lautet: Um Beratung wird gebeten. – Deswegen versuche ich es jetzt mit einem Beschlussentwurf, und zwar mit dem, dass die Mittel, die dort aufgezählt sind, ins nächste Jahr übertragen werden, sodass sie dann den neuen Ortschaftsausschüssen zur Verfügung stehen.

Wir haben in dem Zusammenhang noch die Frage, ob es aus Ihrer Sicht möglich ist, Mittel, die eventuell bei den Ortsvorstehern, die nach wie vor Ortsvorsteher sind, aufgelaufen sind, möglicherweise nicht vollständig verausgabt worden sind und jetzt in der Pandemie wahrscheinlich auch nicht verausgabt werden können, ins neue Jahr zu übertragen, damit sie dem Zweck zur Verfügung stehen, der mit diesen Mitteln eigentlich verfolgt werden sollte.

Ich habe noch eine weitere Frage. In Altenrath wurde bereits im Jahr 2018 ein entsprechender erster Antrag auf Mittel für Stadtteilprojekte gestellt. Es ging darum, dass der Baum auf der Insel des Kreisels Flughafenstraße/Heidegraben/Schengbüchel mit einer Beleuchtung versehen werden sollte. Das ist bis heute nicht erfolgt. Die Mittel sind wohl

Seite -44-

veranschlagt worden, aber die Umsetzung hat bis heute nicht stattgefunden. Kann mir irgendjemand erklären, warum das so ist?

Bürgermeister Alexander Biber: Wenn der Antrag aus 2018 stammt und die Mittel 2020/2021 zur Verfügung gestanden haben, dann weiß ich nicht, wo die Verbindung ist. Wenn es so war, hätte sich der Ortsvorsteher bei Herrn Dellbrügge im Bürgermeisterbüro melden und sagen können – –

Harald Schliekert (SPD): Herr Bürgermeister, soll ich Ihnen jetzt alles vorlesen, was Herr Tüttenberg in Richtung Herrn Dellbrügge unternommen hat?

Bürgermeister Alexander Biber: Ich kenne den Vorgang nicht. Ich kann nichts dazu sagen.

Harald Schliekert (SPD): Okay. Dann kann vielleicht Herr Dellbrügge Licht in die Angelegenheit bringen.

Bürgermeister Alexander Biber: Kann er das?

Andreas Dellbrügge (Bürgermeisterbüro Stadt Troisdorf): Herr Bürgermeister! Meine Damen und Herren! Herr Schliekert! Es ist richtig, was Herr Schliekert vorgetragen hat. Herr Tüttenberg hat sich an mich gewandt und auch eine entsprechende Antwort bekommen, sich aber nach dieser Antwort nie wieder gerührt. Deswegen sah ich es auch nicht als Antrag in dem Sinne, es weiter zu verfolgen. Und das nach zwei Jahren vorzubringen, ist meiner Meinung nach auch ein bisschen spät.

Bürgermeister Alexander Biber: Ich habe gerade zu dem Kämmerer geschielt, weil der Kämmerer die Übertragungen in das nächste Haushaltsjahr zu veranlassen hat. Falls es gewünscht wird, soll der Kämmerer dazu Stellung nehmen, ob das möglich ist.

Beigeordneter und Stadtkämmerer Horst Wende: Ich gehe davon aus, dass die Stellungnahme des Kämmerers gewünscht wird. – Da es ein ganz besonderes Jahr ist und bald auch Weihnachten ist, übertragen wir auch die Mittel der Ortsvorsteher. Ich denke, das kriegen wir noch hin.

Bürgermeister Alexander Biber: Herr Schliekert.

Harald Schliekert (SPD): Danke für die Entscheidung. Dann darf ich noch ganz kurz darauf hinweisen, dass mir hier eine E-Mail vom 16. Dezember 2019 vorliegt, mit der noch mal gedrängelt wurde, und aus Sicht von Herrn Tüttenberg ist danach nichts mehr passiert. Das können wir aber noch im Nachgang klären, und wir kriegen das auch hin. – Danke.

Bürgermeister Alexander Biber: Wenn das hiermit immer noch nicht erledigt ist, können Sie das gerne machen.

Gibt es sonst noch weitere Wortmeldungen zu Tagesordnungspunkt 22? – Das ist nicht der Fall.

Seite -45-

Dann kommen wir zur Abstimmung über den Beschlussentwurf "Um Beratung wird gebeten". Ich nehme an, Sie nehmen das zur Kenntnis, was der Kämmerer hier zugesagt hat. Denn beschließen können Sie das nicht.

(Harald Schliekert [SPD]: Schade!)

Damit haben Sie es zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Erläuterungen der Verwaltung zur Kenntnis.

(-ohne Abstimmung-)

TOP 23 Jährliche Ausrichtung der Altersehrungen festschreiben hier: Antrag GRÜNE Fraktion vom 01. Dezember 2020

2020/0981

Bürgermeister Alexander Biber: Hier geht es um das Thema "Jährliche Ausrichtung der Altersehrungen festschreiben", und das ist ein Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 1. Dezember 2020. Hierzu hat es eine ausführliche Vorlage gegeben.

Gibt es dazu Wortmeldungen? - Herr Möws.

Thomas Möws (GRÜNE): Ich nehme die ausführliche Darstellung der Verwaltung natürlich zur Kenntnis. Gleichwohl denke ich mir, es wäre als Rat wichtig, an den Bürgermeister appellativ die Intention des Antrags zu richten, dass die Mehrheit dieses Ausschusses die Altersehrungen jährlich ausrichten will.

Gleichzeitig richten wir appellativ die Bitte an den Bürgermeister, sich entsprechende Konzepte zu überlegen, wie eine jährliche Altersehrung im Stadtgebiet mit unserem derzeitigen personellen Bestand, also den Ortschaftsausschüssen, stellvertretenden BürgermeisterInnen und OrtsvorsteherInnen, auch weiterhin möglich ist.

Bürgermeister Alexander Biber: Der Bürgermeister nimmt das zur Kenntnis.

Beschluss:

TOP 24

Der Rat der Stadt Troisdorf nimmt zur Kenntnis, dass die im Antrag der Fraktion GRÜNE angesprochene Repräsentationsaufgabe einer Beschlussfassung des Rates entzogen ist und in die ausschließliche Zuständigkeit des Bürgermeisters fällt.

(-ohne Abstimmung-)

Handlungsleitfaden Klimaschutz für die Verwaltung hier: Antrag GRÜNE Fraktion vom 01. Dezember 2020

2020/0992

Seite -46-

Bürgermeister Alexander Biber: Hier geht es um den Handlungsleitfaden Klimaschutz für die Verwaltung, und auch das ist ein Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 1. Dezember 2020. – Herr Möws.

Thomas Möws (GRÜNE): Das resultiert im Grunde genommen aus der geänderten Zuständigkeitsordnung. Aber auch zur Präzisierung hat meine Fraktion diesen Antrag eingebracht. Ich gehe davon aus, dass in der ersten Sitzung Ende Januar ein entsprechender Handlungsleitfaden vorgelegt wird, sodass die Befürchtungen der Verwaltung, die es im Vorfeld zu diesem Thema gab, mit einem Leitfaden ausgeräumt werden können. Denn dann wird klar, dass es auch die Politik für so klimarelevant hält, dass man es im Umwelt- und Klimaschutzausschuss beschließen lassen kann, oder dass sie das Vertrauen in die Verwaltung setzt, entsprechend umwelt- und klimapolitisch zu handeln.

Bürgermeister Alexander Biber: Gibt es dazu weitere Wortmeldungen? - Das ist nicht der Fall.

Dann kommen wir zur Abstimmung. Wer gegen den Beschlussentwurf stimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. - Wer enthält sich? - Dann haben wir das einstimmig so beschlossen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung, einen Handlungsleitfaden zu entwickeln, der die Fachämter in die Lage versetzt, die klimapolitische Relevanz von Entscheidungen in eigener Verantwortung zu beurteilen.

Der Handlungsleitfaden ist dem Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz zur Beschlussfassung erneut vorzulegen.

Entscheidend dabei soll ein einfaches Bewertungsschema sein, z.B. ein Punktesystem, welches es erlaubt, das Überschreiten eines Schwellenwertes festzustellen. Bei Überschreitung muss der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz gemäß Zuständigkeitsordnung an der zu treffenden Entscheidung beteiligt werden.

Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	nao	SPD	Grüne	FDP	Linke	Fraktion
Ja	Χ	Χ	Х	Χ	Χ	Χ
Nein						
Enth.						

TOP 25 Schnellbus nach Altenrath mit Haltestelle Fliegenberg hier: Antrag GRÜNE Fraktion vom 01. Dezember 2020 2020/0997

Seite -47-

Bürgermeister Alexander Biber: Wir kommen zum Thema "Schnellbus nach Altenrath mit Haltestelle Fliegenberg", und auch das ist ein Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 1. Dezember 2020. – Herr Möws.

Thomas Möws (GRÜNE): Wir haben in den letzten Sitzungen des Umwelt- und Verkehrsausschusses das Thema "ÖPNV-Verbindung in Altenrath" mehrfach diskutiert. Wir schlagen jetzt als Grüne eine Schnellbuslösung vor und beauftragen die Verwaltung, auf die RSVG zuzugehen. Ich denke, ein Schnellbus löst das gewichtige Problem, dass der Ortsteil Altenrath etwas weiter entfernt ist vom Stadtzentrum bzw. restlichen Stadtgebiet. Ich denke, eine Schnellbuslösung mit relativ wenigen Bushaltestellen auf dem Weg von Troisdorf nach Altenrath und zurück wird die bisherige Problematik der Anbindung der Altenrather an Troisdorf entschärfen. Wir könnten uns mittelfristig auch vorstellen – das müsste man dann aber noch mal politisch diskutieren –, dass man die Linie 506 nach Altenrath ausdünnt; der normale Schulbusverkehr soll allerdings weiterhin gewährleistet sein. Das wäre ein zweiter Schritt. Der erste Schritt soll sein, mit der RSVG das Gespräch zu suchen, um eine Schnellbuslinie entsprechend einzuführen.

Bürgermeister Alexander Biber: Gibt es weitere Wortmeldungen dazu? – Katharina.

Katharina Gebauer (CDU): Das Thema ist in der Vergangenheit schon des Öfteren diskutiert worden, und ich weiß, dass es auch auf Kreisebene diskutiert wird. Auf Kreisebene ist es so, dass die RSVG eine Schnellbuslinie von Siegburg nach Neunkirchen-Seelscheid eingerichtet hat.

Es ist so, dass dieses Anliegen auch auf Kreisebene schon einmal geprüft worden ist, aber es gab keine Zusicherung, dass der Schulbusverkehr nicht darunter leidet, wenn man diese Schnellbuslinie einsetzt. Ich weiß nicht, ob das hier bekannt ist, aber die Stadt Lohmar ist da deutlich weiter. Die Stadt Lohmar richtet nämlich eine Schnellbusverbindung von Lohmar nach Troisdorf-Bahnhof ein.

Uns ist es wichtig, dass wir auch weiterhin eine gute Anbindung an die Innenstadt haben, und hier ist nicht nur der Bahnhof ein Anziehungspunkt, sondern auch alles Weitere.

Interessant wäre auch, zu gucken, wie hoch die Frequenz überhaupt wäre, also wie viele Menschen überhaupt den Schnellbus von Altenrath nach Troisdorf-Bahnhof nutzen würden. Insofern gibt es noch ziemlich viele Fragezeichen.

Auf Kreisebene hat die SPD den Antrag eingebracht. Wir sehen es eher kritisch, auch wenn uns der ÖPNV wichtig ist. Der ÖPNV muss allerdings effektiv gestaltet werden, und wenn es schon diese Verbindung Lohmar–Troisdorf-Bahnhof gibt, käme es zu einer Doppelung.

Bürgermeister Alexander Biber: Herr Möws.

Thomas Möws (GRÜNE): Ja, wir haben ja in unserem Antrag geschrieben, dass wir uns sechs Bushaltestellen zwischen Troisdorf-Bahnhof und Altenrath vorstellen. Wir stellen uns vor, Frau Gebauer, dass wir den Bahnhof anbinden, das Forum, die Römerstraße, den Fliegenberg und dann eventuell in Altenrath ein oder zwei Haltestellen einrichten.

Ich hätte auch keine Probleme damit, wenn die Stadt Lohmar parallel eine weitere Schnellbuslinie einrichten würde. Denn das könnte ja nur im Sinne der Altenrather und Altenratherinnen sein. In Altenrath ist das Auto immer noch ein sehr wichtiges Fortbewegungsmittel, aber wenn wir dann zwei Schnellbuslinien haben, sehe ich in naher Zukunft keinen Altenrather mehr mit dem eigenen Auto in die Stadt fahren, sondern nur noch

Seite -48-

mit dem Bus. Insofern sehe ich da keinerlei Probleme. Im Gegenteil: Ich würde mich sogar freuen, wenn sich die Lohmarer mit einer eigenen Linie an einer Anbindung Altenrath–Troisdorf und auch an den Kosten beteiligen würden.

Das Thema "Schulbusverkehr" habe ich explizit herausgenommen. Das läuft natürlich parallel weiter. Ich habe nur gesagt bzw. angedeutet, dass man sich überlegen muss, ob die Linie 506 in der jetzigen Form in Richtung Altenrath fortgesetzt werden muss.

Wir als Grüne können uns das Thema "Schnellbus" primär in den Stoßzeiten, also morgens und nachmittags oder abends, vorstellen, also wenn es darum geht, den Berufsverkehr von Altenrath in Richtung Stadt bzw. von der Stadt zurück nach Altenrath fließen zu lassen. Ich denke, das wäre der Hauptverkehr, der über diese Buslinie abgewickelt würde; momentan ist das eher unattraktiv. Es geht also um den Berufsverkehr und darum, den Altenrather bzw. die Altenratherin, der bzw. die mit dem Auto in Richtung Bahnhof unterwegs ist, herauszufischen, um den Individualverkehr mit dem Auto zu reduzieren. Dann hätten wir eine sehr gute Lösung für Altenrath.

Der Antrag, den wir heute vorgestellt haben, entspricht im Übrigen nicht ganz dem, was die SPD auf Kreisebene vorgestellt hat. Ich meine, als Troisdorferin oder Troisdorfer im Hauptund Finanzausschuss sollte man ein entsprechendes Signal senden, dass wir als Troisdorfer und Troisdorferinnen das wollen. Ich erinnere in dem Zusammenhang auch an die Linie 505. Wir hatten einmal im Gewerbegebiet Camp Spich einen Pilot, der von der RSVG als sinnvoll erachtet und übernommen worden ist, und in ähnlicher Form könnten wir auch das hier umsetzen.

Bürgermeister Alexander Biber: Die Verwaltung schlägt ja vor, das im Fachausschuss noch mal vertieft zu diskutieren. – Herr Müller.

Hans Leopold Müller (Die Fraktion): Prinzipiell Zustimmung. Aber wenn das im Fachausschuss behandelt werden soll, bitte ich darum, dass die Verwaltung vorab prüft, inwieweit die Haltestelle Fliegenberg mit einer Haltestellenüberdeckung, die natürlich naturverbunden sein muss – da können wir ja nichts von der Kölner Außenwerbung hinstellen –, versehen werden kann. Das soll dann auch in einem gemeinsamen Beschlussentwurf münden. – Danke.

Bürgermeister Alexander Biber: Frau Gebauer.

Katharina Gebauer (CDU): Wenn ich hier höre, dass es sechs Haltepunkte sein sollen, dann ist es meiner Meinung nach nicht mehr ein Schnellbus. Denn jeder Halt bedeutet Zeitverlust, aber ein Schnellbus soll gerade Zeit einsparen. Das nur noch mal zum Thema "Schnellbus", Herr Möws.

Bürgermeister Alexander Biber: Herr Siegberg.

Christian Siegberg (CDU): Herr Bürgermeister! Meine Damen und Herren! Wichtig ist, dass wir das auf jeden Fall noch mal im entsprechenden Fachausschuss für Mobilität und Bauen beraten; das sollten wir im Februar machen.

Unabhängig davon möchte ich anregen, dass auch der Kreis und nicht nur die RSVG involviert wird. Denn dem Kreis und nicht der RSVG obliegt die Planungshoheit für den ÖPNV. Die RSVG ist weitestgehend immer nur das ausführende Organ. Es würde aber keinen Sinn machen, dass, wenn wir eine Troisdorfer Lösung hätten, auf Ebene des Rhein-

Seite -49-

Sieg-Kreises zwei gute Leute, die im gesamten Rhein-Sieg-Kreis ein gutes Renommee haben, nicht auch andere Prüfungen mit einfließen lassen könnten. Also, wir sollten das regional betrachten, und wenn in Lohmar, in Altenrath und in Troisdorf etwas läuft, dann sollte man alles im Blick haben. Daher rege ich an, dass man all das in ein Gesamtkonzept einfließen lässt. – Danke.

Bürgermeister Alexander Biber: Herr Schaaf nickt. Herr Dr. Groneck wird beteiligt. – Herr Schliekert.

Harald Schliekert (SPD): Herr Siegberg hat recht. Die Fachleute werden das prüfen, uns wird das dann vorgelegt, und wir werden es dann in dem Lichte beurteilen können. Insofern zerschlägt der Antrag überhaupt nichts, sondern weist in die richtige Richtung.

Bürgermeister Alexander Biber: Herr Möws.

Thomas Möws (GRÜNE): Frau Gebauer, wenn Sie heute mit der Linie 506 nach Altenrath fahren, dann ist das etwas völlig anderes, also ein anderer Weg, eine andere Fahrzeit und ein anderer Umstand, als bei fünf oder sechs – da lege ich mich jetzt nicht fest – Bushaltestellen. Ich habe bloß explizit für Altenrath gesagt, dass wir da vielleicht zwei Haltestellen einrichten, also sozusagen vorne oder hinten, wenn uns die AltenratherInnen signalisieren, dass eine Haltestelle in Ortsmitte reicht. Es darf aber nicht sein, dass die AltenratherInnen erst mit dem Auto zur Bushaltestelle fahren, um dann den Bus zu nehmen.

Wenn Sie sich am Begriff "Schnellbus" stören, können wir es auch "schnellen Bus" nennen; das haben wir beim Radschnellweg auch so gemacht. An den Begrifflichkeiten stoße ich mich also nicht. Mir ist nur wichtig, dass wir eine Buslinie "50x" einrichten, die möglichst zügig über möglichst wenige, aber zentrale Haltestellen von Altenrath nach Troisdorf-Bahnhof führt.

Herr Siegberg, ich erinnere hier auch gerne an die Linie 505. Nach meinem Kenntnisstand haben wir als Stadt Troisdorf gesagt, dass wir gerne diese Buslinie hätten. Den Kreis, der das letztendlich umsetzt, und die RSVG kann man natürlich gerne daran beteiligen, aber aus Troisdorf sollte das Signal kommen, dass wir als Troisdorfer den Ortsteil Altenrath mit einer solchen Buslinie anbinden wollen, unabhängig von Planungen, die an anderer Stelle laufen, beispielsweise in Lohmar oder woanders im Kreisgebiet. Nichtsdestotrotz müssen wir den Kreis und die RSVG einbinden, und wenn sich auch die Lohmarer einbinden lassen, ist es umso besser. Wie gesagt, wichtig ist aus meiner Sicht, dass wir heute das Signal senden, dass wir als Troisdorfer, wir als Ausschuss eine schnelle Buslinie Altenrath—Troisdorf-Bahnhof und zurück wollen.

Bürgermeister Alexander Biber: Ich denke, das ist jetzt hinlänglich diskutiert worden. Grundsätzlich ging es auch um die Frage, wer den Spaß bezahlen soll. Insofern macht es aus Sicht der Stadtverwaltung Sinn, dass auch der Kreis mit beteiligt wird. Denn wenn das von der Verkehrsplanung vorgesehen wird, ist das Ganze für uns als Stadt Troisdorf am Ende des Tages günstiger.

Dann lasse ich jetzt über den Beschlussentwurf abstimmen. Wer gegen den Beschlussentwurf stimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Enthaltungen? – Dann haben wir das einstimmig so beschlossen.

Beschluss:

Stadt Troisdorf

Niederschrift Haupt- und Finanzausschusses Sitzungsdatum 15.12.2020

Seite -50-

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Troisdorf beauftragt die Verwaltung, den der Vorlage beigefügten Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN mit dem Aufgabenträger des ÖPNV zu prüfen und im zuständigen Fachausschuss über das Ergebnis zu berichten.

Seite -51-

Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

		<u> </u>				
	nao	ads	Grüne	HDP	Linke	Fraktion
Ja	Х	Х	Х	Х	Χ	Х
Nein						
Enth.						

TOP 25.1 Mitgliedschaft im Verein Lärmschutzgemeinschaft Flughafen Köln/Bonn e. V.

2020/1003

hier: Antrag GRÜNE Fraktion vom 01. Dezember 2020

Bürgermeister Alexander Biber: Hier geht es um die Mitgliedschaft im Verein Lärmschutzgemeinschaft Flughafen Köln/Bonn e. V., und dazu haben Sie auch noch eine nachgereichte Vorlage erhalten.

Gibt es dazu Wortmeldungen? – Herr Möws.

Thomas Möws (GRÜNE): Wir bitten um eine Änderung unseres Beschlussentwurfs dahin gehend, dass wir die Mitgliedschaft im Verein Lärmschutzgemeinschaft Flughafen Köln/Bonn e. V. in dieser Runde beschließen. Die Verwaltungsdarstellung ist insoweit richtig, allerdings wäre es als Troisdorfer und Troisdorferin ein wichtiges Signal, auch über die Lärmschutzgemeinschaft zu dokumentieren, dass die Lärmbelastung durch Fluglärm – und hier rede ich nicht nur von Hangelar – im Stadtgebiet zunimmt. Das ist auch nicht nur dem Umstand geschuldet, dass eine Querwindbahn saniert wird, sondern hat damit zu tun, dass die Flugrouten häufig nicht eingehalten werden und von diesen abgewichen wird. Der Fluglärm nimmt in Troisdorf zwar nicht in dem Maße zu wie in den Nachbarkommunen, aber wir sollten uns als Stadt Troisdorf solidarisch zeigen und schon früh ein Zeichen setzen, dass wir gegen diesen Fluglärm vorgehen wollen. Daher ist diese Mitgliedschaft in dem Verein wichtig und richtig, und daher bitte ich, darüber Beschluss fassen zu lassen, dass wir diesem Verein beitreten.

Bürgermeister Alexander Biber: Okay. – Herr Scholtes.

Dietmar Scholtes (FDP): Vielen Dank, Herr Bürgermeister. – Die FDP befürwortet zwar ein Nachtflugverbot für Passagiermaschinen, hält es aber für wirtschaftlich notwendig, dass Frachtflugzeuge auch weiterhin in der Nacht fliegen dürfen. Da sich aber die Lärmschutzgemeinschaft vehement gegen jede Art von Nachtflug ausspricht, können wir als FDP diesen Antrag nicht unterstützen und auch nicht mittragen. – Vielen Dank.

Bürgermeister Alexander Biber: Herr Möws.

Seite -52-

Thomas Möws (GRÜNE): Dem muss ich widersprechen, und hier verweise ich auf die Darstellung des Vereins auf seiner eigenen Homepage. Nach meinem Kenntnisstand – wir können uns die Homepage auch gerne mal zusammen angucken – lehnt der Verein Nachtflüge nicht mehr generell ab. Das ist zumindest die Darstellung des Vereins auf seiner Homepage, auf der er das Thema "Passagierflugzeuge" explizit anspricht.

Das ist neben dem zusätzlichen Fluglärm übrigens auch einer der Gründe, warum wir die Mitgliedschaft beantragen wollen. Schließlich hat sich an der Sichtweise des Vereins etwas geändert, und auch hier im Haus bestand immer Konsens, dass wir eine Nachtflugerlaubnis für Passagierflugzeuge nicht wollen. Die Diskussion machte sich immer fest am nächtlichen Fluglärm von Frachtmaschinen.

Also noch mal der Hinweis: Nach unserer Kenntnis hat sich der Verein von seiner totalen Ablehnung verabschiedet und konzentriert sich jetzt auf die Ablehnung von nächtlichem Fluglärm durch Passagiermaschinen.

Bürgermeister Alexander Biber: Gibt es weitere Wortmeldungen dazu? – Das ist nicht der Fall.

Dann lasse ich über den Beschlussentwurf, wie von den Grünen formuliert, abstimmen, da dieser der weitergehende an der Stelle ist. Dieser lautet dann:

"Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, dass die Stadt Troisdorf dem Verein Lärmschutzgemeinschaft Flughafen Köln/Bonn e. V. beitritt."

Wer dem zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Linke, die Fraktion, die Grünen und die SPD. Wer enthält sich? – Bei Enthaltung der FDP gegen die Stimmen der CDU und des Bürgermeisters so beschlossen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, dass die Stadt Troisdorf dem Verein Lärmschutzgemeinschaft Flughafen Köln/Bonn e. V. beitritt.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 10 Enthaltung 1

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	SPD	Grüne	FDP	Linke	Fraktion
Ja		Χ	Х		Х	Х
Ja Nein	Χ					
Enth.				Χ		

TOP 26 Böllerverbot an Silvester 2020 in Troisdorf

hier: Antrag der Fraktion DIE FRAKTION vom

01. Dezember 2020

2020/0987

Seite -53-

Bürgermeister Alexander Biber: Das ist ein Antrag der Fraktion Die Fraktion vom 1. Dezember 2020, und hier geht es um ein Böllerverbot an Silvester 2020 in Troisdorf. Dazu liegt Ihnen eine nachgereichte Vorlage vor. – Herr Müller.

Hans Leopold Müller (Die Fraktion): Ich bitte, über unseren Beschlussentwurf auf Seite 134 positiv abstimmen zu lassen. Ich möchte diesen aber leicht ändern:

"Der Rat der Stadt Troisdorf beschließt, ein generelles Böllerverbot an Silvester 2020 in der gesamten Fußgängerzone Troisdorf inklusive Busbahnhof und der sogenannten oberen Kölner Straße, also zwischen der Kreuzung Wilhelmstraße/Cecilienstraße/Kölner Straße und der Lichtsignalanlage Sieglarer Straße/Mülheimer Straße/Kölner Straße, zu erlassen, und beauftragt die Verwaltung, eine entsprechende Ordnungsverfügung spätestens am 16.12.2020 zu verfassen/erlassen und zu publizieren."

Wir gehen davon aus, dass das immer noch angezeigt ist, weil nicht auszuschließen ist, dass es trotz anderer Beschränkungen immer noch in dem Bereich, in dem sich die sogenannte Partymeile von Troisdorf befindet, zu Zusammenkünften kommen kann. Wir hoffen, dass das Aussprechen eines Böllerverbotes dem einen Riegel vorschieben kann.

Auf Seite 2 der Begründung der Verwaltung steht, dass der Erlass einer Allgemeinverfügung wie beantragt lediglich zu ortsnahen Verdrängungseffekten führen würde, zum Beispiel in den anliegenden Nahbereich der Fußgängerzone. Das impliziert, dass die Verwaltung auch davon ausgeht, dass es dort zu Ansammlungen kommen kann, die man nicht unbedingt möchte. Nach Meinung der Verwaltung kann offengelassen werden, ob ein zusätzliches Abbrennverbot von Pyrotechnik die Einhaltung der Kontaktbeschränkungen fördert. Wir würden das bejahen. Ich denke, das wäre ein zusätzlicher Schutz, und daher sollten wir das so beschließen. – Danke.

Bürgermeister Alexander Biber: Seit heute Morgen gibt es eine neue Fassung der Coronaschutzverordnung. – Herr Wende.

Beigeordneter und Stadtkämmerer Horst Wende: Herr Bürgermeister! Meine Damen und Herren! Herr Müller, in der Tat gilt seit heute Morgen eine neue Coronaschutzverordnung, und diese beinhaltet einen § 10 Abs. 5, und den darf ich zitieren:

"Zum Jahreswechsel 2020/2021 sind öffentlich veranstaltete Feuerwerke sowie jede Verwendung von Pyrotechnik auf von den zuständigen Behörden näher zu bestimmenden publikumsträchtigen Plätzen und Straßen untersagt."

Das heißt, das Ordnungsamt hat diese Dinge zu bestimmen und es auch so umzusetzen. Daher bedarf es hier keines entsprechenden Beschlusses. Das ist eine ganz neue Erkenntnis, die wir haben.

Darüber hinaus sind jegliche Ansammlungen und Versammlungen im öffentlichen Raum am Silvestertag per se schon verboten.

Ein Problem wird die Kontrolle dieser Vorgaben sein. Wir gehen davon aus, dass es zu Verlagerungen kommt, wenn wir entsprechende Verbote aussprechen. Wir werden am Silvesterabend – auch spätabends – auf jeden Fall entsprechende Informationen an die Bewohnerinnen und Bewohner per Lautsprecherdurchsagen geben. Wir werden auf die Coronaschutzverordnung hinweisen. Wir werden auch daran appellieren, sich nicht im öffentlichen Raum in Gruppen aufzuhalten. Und wenn Personen ihre Häuser verlassen, sollen sie den Mindestabstand einhalten.

Seite -54-

Der Konsum von Alkohol im öffentlichen Raum ist ab morgen bis zum 10. Januar generell untersagt. Diese Dinge sind also geregelt, und daher müssen wir sie nicht noch mal beschießen. Wichtig ist, dass wir mit Kolleginnen und Kollegen vor Ort sind, schlichten und entsprechend eingreifen, sollte es zu Chaos kommen. Das wird eine unserer Aufgaben sein.

Eine weitere Aufgabe wird sein, diese publikumsträchtigen Plätze zu definieren, damit diese klar sind. Denn das ist eine Muss-Vorschrift, die wir entsprechend der Coronaschutzverordnung zu formulieren haben.

Langer Rede kurzer Sinn: Wir brauchen diesen Beschluss nicht; denn wir müssen die Coronavorgaben umsetzen, und es obliegt uns als zuständiger Behörde, diese Plätze festzulegen. Es ist also – Entschuldigung, wenn ich das so deutlich formuliere – nicht Ihre Aufgabe, sondern unsere Aufgabe, genau diese Plätze zu definieren, und das werden wir auch entsprechend tun.

Bürgermeister Alexander Biber: Jetzt steht Katharina Gebauer als Nächste auf der Liste.

Katharina Gebauer (CDU): Genau das wollte ich eigentlich auch sagen. Die Coronaschutzverordnung ist auch aufgrund der Beschlüsse von Bund und Land deutlich weitgehender, sodass Ihr Anliegen, Herr Müller, eigentlich schon geregelt ist.

Bürgermeister Alexander Biber: Okay. – Dann steht jetzt noch mal Leo Müller auf meiner Liste.

Hans Leopold Müller (Die Fraktion): Es war auch vorher schon klar, dass die Regelung so aussehen wird, dass die städtischen Behörden, also auch die städtischen Ordnungsbehörden, diese Plätze festlegen können.

(Beigeordneter und Stadtkämmerer Horst Wende: Müssen!)

– Müssen? Dann würden wir Sie gerne unterstützen in der Frage, welche öffentlichen Plätze Sie benennen. Wir gehen davon aus, dass es genau an den Plätzen, die ich gerade aufgezählt habe, zu Problemen kommen wird, weil sie auch in den vergangenen Jahren Hotspots waren. An diesen Hotsports kam es nicht zu Unfällen, sondern zu Zusammenkünften etc. pp. Deswegen würden wir diese gerne in einer Verfügung, die Sie erlassen, wiederfinden. Darüber hinausgehend können Sie natürlich weitere Plätze benennen. Wir wollen Sie schließlich nicht einschränken, sondern Ihnen an die Hand geben, wo wir in den vergangenen Jahren Hotspots gesehen haben. Darum möchten wir diesen Beschlussentwurf verabschiedet wissen. – Danke schön.

Bürgermeister Alexander Biber: Wie gesagt, es ist immer eine Frage der Überprüfbarkeit vor Ort, und dafür sind die personellen Kapazitäten begrenzt. Wir haben auch mit der Polizeiwache gesprochen, und die wird uns in der Silvesternacht unterstützen; es wird gemischte Teams geben. Daher denke ich, dass Ihrem Ansinnen damit Genüge getan ist. Wir haben Ihre Anregung aufgenommen und werden sie berücksichtigen. – Herr Möws.

Thomas Möws (GRÜNE): Schätzt die Verwaltung es denn so ein, dass die von Herrn Müller genannten Bereiche in der Ordnungsverfügung enthalten sein werden? Wenn die Verwaltung hier signalisieren kann, dass diese Bereiche berücksichtigt werden, dann haben wir als Ausschuss unser Signal gesendet, und wenn dieses Signal bei der Verwaltung ankommt und es entsprechend umgesetzt wird, ist es in Ordnung.

Seite -55-

Bürgermeister Alexander Biber: Herr Wende.

Beigeordneter und Stadtkämmerer Horst Wende: Herr Bürgermeister! Meine Damen und Herren! Herr Möws, wir haben bis jetzt 17 Plätze lokalisiert, wo wir in den Vorjahren Silvesterhinterlassenschaften vorfinden mussten. Wir haben auch entsprechende Informationen von der Polizei bekommen. Auf dieser Liste stehen unter anderem die Fußgängerzone inklusive Busbahnhof und auch die obere Kölner Straße. Darüber hinaus gibt es eine ganze Reihe weiterer Plätze und Örtlichkeiten in Troisdorf, wo das von Herrn Müller beschriebene Geschehen in den letzten Jahren wahrzunehmen war. Diese Liste werden wir aber noch überarbeiten.

Wir müssen auch zusehen, dass wir, wenn wir entsprechende Verbote für bestimmte Plätze aussprechen, dort auch Kontrollen durchführen können. Wir werden es nicht an allen signifikant auffälligen Plätzen schaffen, die Verbote durchzusetzen, und insofern geht eine solche Verfügung auch ins Leere. Genau das ist die Crux an der Stelle. Gehen Sie am Silvestermorgen mal mit offenen Augen durchs Stadtgebiet. Dann werden Sie die eine oder andere Stelle finden, wo Böllerreste, Raketenreste, Glasscherben und sonstiger Unrat liegen. Die Stellen sind uns bekannt.

Im Übrigen ist der Böllerverkauf ab morgen offiziell verboten. Gehen Sie aber bitte nicht davon aus, dass es eine stille Silvesternacht wird. Der eine oder andere hat sicherlich übers Internet bestellt oder andere Kanäle genutzt. Ich bin also fest davon überzeugt, dass dennoch die eine oder andere Rakete gezündet wird. Und es gibt leider immer noch mehr als genug Menschen – da bin ich nicht frohen Mutes –, die Corona nicht ernst genug nehmen, und mit denen werden wir uns auseinanderzusetzen haben. Ihre Vorschläge sind aber in unserer Liste enthalten.

Bürgermeister Alexander Biber: Herr Müller.

Hans Leopold Müller (Die Fraktion): Wenn die Verwaltung zusichert, dass die Verfügung die Bereiche FGZ, Busbahnhof und obere Kölner Straße umfasst, dann können natürlich auch wir dem Beschlussentwurf der Verwaltung zustimmen. Also, wenn die Verwaltung dazu steht, ist alles klar.

Bürgermeister Alexander Biber: Wie schon mehrfach von Herrn Wende und mir zugesagt, machen wir das so.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

(-ohne Abstimmung-)

TOP 27 Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf 2020/0718

vom 01. April 2019

hier: Beleuchtung des Innenblockbereich "An der Feuerwache/

Schloßstraße/Hospitalstraße" in Troisdorf-Mitte

Seite -56-

Bürgermeister Alexander Biber: Das ist ein Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf vom 16. April 2019.

Gibt es dazu Wortmeldungen? – Das ist nicht der Fall.

Dann kommen wir zur Abstimmung. Wer gegen den Beschlussentwurf ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Enthaltungen? – Einstimmig so beschlossen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Troisdorf nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und verzichtet im Rahmen seines Rückholrechts auf die Verweisung des Bürgerantrags in einen Fachausschuss.

Ferner lehnt der Rat der Stadt Troisdorf den als Anlage beigefügten Bürgerantrag ab und sieht in der Angelegenheit keinen weiteren Handlungsbedarf.

Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	nao	ads	Grüne	НПЭ	Linke	Fraktion
Ja	Х	Х	X	Х	Х	Х
Ja Nein						
Enth.						

TOP 28 Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf 2020/0714

vom 02. April 2019

hier: Durchführung einer halbjährigen Veranstaltung "Jugend

fragt, der Bürgermeister antwortet"

Bürgermeister Alexander Biber: Das ist ein Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf; "Jugend fragt, der Bürgermeister antwortet".

Gibt es dazu Wortmeldungen? - Das ist nicht der Fall.

Dann kommen wir zur Abstimmung. Wer gegen den Beschlussentwurf stimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Enthaltungen? – Einstimmig so beschlossen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Troisdorf lehnt den Bürgerantrag aus den in der Sachdarstellung genannten Gründen ab.

Seite -57-

Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

		<u> </u>				
	nao	ads	Grüne	НПЭ	Linke	Fraktion
Ja	Χ	Х	Х	Χ	Χ	Х
Nein						
Enth.						

TOP 29 Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf 2020/0716

vom 03. April 2019

hier: Straßenbeleuchtung im Ortsteil Friedrich-Wilhelms-Hütte

Bürgermeister Alexander Biber: Das ist ein Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf vom 13. April 2019, und hier geht es um die Straßenbeleuchtung im Ortsteil Friedrich-Wilhelms-Hütte.

Gibt es dazu Wortmeldungen? - Das ist nicht der Fall.

Dann kommen wir auch hier zur Abstimmung. Wer gegen den Beschlussentwurf stimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Enthaltungen? – Einstimmig so beschlossen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Troisdorf nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und verzichtet im Rahmen seines Rückholrechts auf die Verweisung des Bürgerantrags in einen Fachausschuss.

Ferner lehnt der Rat der Stadt Troisdorf den der Vorlage als Anlage beigefügten Bürgerantrag ab und sieht in der Angelegenheit keinen weiteren Handlungsbedarf.

Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	SPD	Grüne	FDP	Linke	Fraktion
Ja	Х	Χ	Χ	Χ	Χ	Χ
Nein						
Enth.						

Seite -58-

TOP 30 Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf 2020/0720

vom 05. April 2019

hier: Entgeltordnung der Museen der Stadt Troisdorf

Bürgermeister Alexander Biber: Das ist ein Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf vom 13. April 2020, und hier geht es um die Entgeltordnung der Museen der Stadt Troisdorf.

Gibt es hierzu Wortmeldungen? – Das ist nicht der Fall.

Dann kommen wir auch hier zur Abstimmung. Wer gegen den Beschlussentwurf stimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Enthaltungen? – Einstimmig so beschlossen.

Beschluss:

Der Bürgerantrag vom 05.04.2019 wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

About the factor of the factor							
	nao	ads	Grüne	HDP	Linke	Fraktion	
Ja	Х	Х	X	Х	Х	Χ	
Nein							
Enth.							

TOP 31 Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf 2020/0713

vom 07. April 2019

hier: Beleuchtung in der "Martin-Luther-Straße" in Troisdorf-

Sieglar

Bürgermeister Alexander Biber: Das ist ein Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf vom 13. April 2019, und hier geht es um die Beleuchtung in der Martin-Luther-Straße in Sieglar.

Gibt es dazu Wortmeldungen? – Das ist nicht der Fall.

Dann kommen wir zur Abstimmung. Wer dem Beschlussentwurf nicht zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Enthaltungen? – Einstimmig so beschlossen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Troisdorf nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und verzichtet im Rahmen seines Rückholrechts auf die Verweisung des Bürgerantrags in einen Fachausschuss.

Ferner lehnt der Rat der Stadt Troisdorf den der Vorlage als Anlage beigefügten Bürgerantrag ab und sieht in der Angelegenheit keinen weiteren Handlungsbedarf.

Seite -59-

Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	nao	SPD	Grüne	FDP	Linke	Fraktion
Ja	Х	Х	Х	Х	Х	Х
Ja Nein						
Enth.						

TOP 32 Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf 2020/0927

vom 08. April 2019

hier: Verleih von E-Scootern

Bürgermeister Alexander Biber: Auch das ist ein Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf vom 13. April 2019, und hier geht es um den Verleih von E-Scootern.

Gibt es dazu Wortmeldungen? - Das ist nicht der Fall.

Dann kommen wir zur Abstimmung. Wer gegen den Beschlussentwurf stimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Enthaltungen? – Einstimmig so beschlossen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Trosidorf lehnt den Bürgerantrag von Bürgerforum Troisdorf wegen der Erläuterungen in der Sachdarstellung ab.

Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	SPD	Grüne	FDP	Linke	Fraktion
Ja	Χ	Χ	Х	Х	Х	Χ
Nein						
Enth.						

Seite -60-

TOP 33 Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf 2020/0936

vom 09. April 2019

hier: Einrichtung eines Tierfriedhofs

Bürgermeister Alexander Biber: Das ist ein Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf vom 09.04.2019, und hier geht es um die Einrichtung eines Tierfriedhofs.

Gibt es dazu Wortmeldungen? - Das ist nicht der Fall.

Dann kommen wir zur Abstimmung. Wer gegen den Beschlussentwurf stimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Enthaltungen? – Einstimmig so beschlossen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Troisdorf verweist den Bürgerantrag in den zuständigen Ausschuss für öffentliche Einrichtungen.

Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	nao	SPD	Grüne	FDP	Linke	Fraktion
Ja	Х	Χ	Х	Х	Х	Χ
Ja Nein						
Enth.						

TOP 34 Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf 2020/0935

vom 14. Mai 2019

hier: Platzierung von Abfallbehältern im Bereich zwischen der Waldstraße/Asselbachstraße zwischen dem Bürgerhaus Spich

und dem Sportheim des FC Spich

Bürgermeister Alexander Biber: Das ist ein Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf vom 14.05.2019, und hier geht es um die Platzierung von Abfallbehältern im Bereich zwischen der Waldstraße/Asselbachstraße und dem BGH Spich und dem Sportheim des FC Spich.

Gibt es hierzu Wortmeldungen? – Das ist nicht der Fall.

Dann kommen wir zur Abstimmung. Wer gegen den Beschlussentwurf stimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Enthaltungen? – Einstimmig so beschlossen.

Beschluss

Der Rat der Stadt Troisdorf verweist den Bürgerantrag in den zuständigen Ausschuss für öffentliche Einrichtungen.

Seite -61-

Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

		<u> </u>				
	nao	ads	Grüne	НПЭ	Linke	Fraktion
Ja	Х	Х	Х	Χ	Χ	Х
Nein						
Enth.						

TOP 35 Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf 2020/0929

vom 15. Mai 2019

hier: Ernennung von Ortsteilbeauftragten

Bürgermeister Alexander Biber: Das ist ein Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf vom 15. Mai 2019, und hier geht es um die Ernennung von Ortsteilbeauftragten.

Gibt es hierzu Wortmeldungen? – Das ist nicht der Fall.

Dann kommen wir auch hier zur Abstimmung. Wer gegen dem Beschlussentwurf nicht folgen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Enthaltungen? – Einstimmig so beschlossen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss lehnt den Antrag aus den in der Sachdarstellung dargelegten Gründen ab.

Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	SPD	Grüne	FDP	Linke	Fraktion
Ja	Х	Х	Х	Х	Х	Χ
Nein						
Enth.						

Seite -62-

TOP 36 Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf 2020/0939

vom 16. Mai 2019

hier: Petition zur Ergänzung des Grundgesetzes zum Thema

"Artenschutz"

Bürgermeister Alexander Biber: Das ist ein Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf vom 16. Mai 2019, und hier geht es um eine Ergänzung des Grundgesetzes zum Thema "Artenschutz".

Gibt es hierzu Wortmeldungen? - Das ist nicht der Fall.

Dann kommen wir auch hier zur Abstimmung. Wer gegen den Beschlussentwurf stimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Enthaltungen? – Einstimmig so beschlossen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Troisdorf macht von seinem Rückholrecht Gebrauch und entscheidet über den vorliegenden Bürgerantrag unmittelbar selbst.

Der Rat der Stadt Troisdorf lehnt den Bürgerantrag des Bürgerforums zur Ergänzung des Grundgesetzes zum Thema Artenschutz ab.

Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	nao	ads	Grüne	HDP	Linke	Fraktion
Ja	Х	Х	Х	Х	Х	Χ
Ja Nein	-					
Enth.						

TOP 37 Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf 2020/0923

vom 17. Mai 2019

hier: Ausstattung des Ordnungsamtes mit Diensthunden

Bürgermeister Alexander Biber: Das ist ein Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf vom 20. Mai 2019, und hier geht es um die Ausstattung des Ordnungsamtes mit Diensthunden.

Gibt es hierzu Wortmeldungen? – Das ist nicht der Fall.

Dann kommen wir auch hier zur Abstimmung. Wer gegen den Beschlussentwurf stimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Enthaltungen? – Einstimmig so beschlossen.

Seite -63-

Beschluss:

Der Rat der Stadt Troisdorf verzichtet im Rahmen seines Rückholrechts auf die Verweisung des Bürgerantrags in einen Fachausschuss und entscheidet unmittelbar selbst über diesen Bürgerantrag.

Der Rat der Stadt Troisdorf lehnt den Bürgerantrag des Bürgerforums ab.

Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

7 (Betiliffiangeabereient der 1 Taktierie							
	nao	ads	Grüne	НDР	Linke	Fraktion	
Ja	Х	Х	X	Х	Х	Χ	
Ja Nein							
Enth.							

TOP 38 Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf 2020/0966

vom 18. Mai 2019

hier: Sanierung des Gehweges an beiden Seiten der Waldstraße

in Troisdorf-Spich

Bürgermeister Alexander Biber: Das ist ein Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf vom 16. Mai 2019, und hier geht es um die Sanierung des Gehwegs an der Waldstraße.

Gibt es hierzu Wortmeldungen? - Das ist nicht der Fall.

Dann kommen wir auch hier zur Abstimmung. Wer gegen den Beschlussentwurf stimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Enthaltungen? – Einstimmig so beschlossen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Troisdorf verweist den Bürgerantrag in den zuständigen Ausschuss für Mobilität und Bauwesen

Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	nao	SPD	Grüne	FDP	Linke	Fraktion
Ja	Χ	Χ	Χ	Χ	Χ	Χ
Ja Nein Enth.						
Enth.						

Seite -64-

TOP 39 Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf 2020/0946

vom 19. Mai 2019

hier: Überdachung der Fahrradständer auf dem Vorplatz des

Rathauses

Bürgermeister Alexander Biber: Das ist ein Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf vom 16. Mai 2019, und hier geht es um eine Überdachung der Fahrradständer auf dem Vorplatz des Rathauses.

Gibt es hierzu Wortmeldungen? - Das ist nicht der Fall.

Dann kommen wir auch hier zur Abstimmung. Wer gegen den Beschlussentwurf stimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Enthaltungen? – Einstimmig so beschlossen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Trosidorf macht von seinem Rückholrecht Gebrauch und entscheidet über den Bürgerantrag unmittelbar selbst.

Der Rat der Stadt Troisdorf lehnt den Bürgerantrag auf Überdachung der Fahrradständer des Rathausvorplatzes ab.

Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

7 to cultural igeas of clothe don't raktion to							
	nao	ads	Grüne	HDP	Linke	Fraktion	
Ja	Х	Χ	Χ	Χ	Χ	Χ	
Ja Nein	•						
Enth.	•						

TOP 40 Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf 2020/0934

vom 20. Mai 2019

hier: Konzept zur Entlastung der Hauptstraße (B8) in Troisdorf-

Spich

Bürgermeister Alexander Biber: Das ist ein Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW vom 20. Mai 2019, und hier geht es um ein Konzept zur Entlastung der Hauptstraße (B8) in Spich.

Gibt es hierzu Wortmeldungen? - Das ist nicht der Fall.

Dann kommen wir auch hier zur Abstimmung. Wer gegen den Beschlussentwurf stimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Enthaltungen? – Einstimmig so beschlossen.

Seite -65-

Beschluss:

Der Rat der Stadt Troisdorf verweist den Bürgerantrag in den zuständigen Ausschuss für Mobilität und Bauen.

Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	nao	ads	Grüne	НПР	Linke	Fraktion
Ja	Х	Х	X	Х	Х	Χ
Ja Nein						
Enth.						

TOP 41 Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf 2020/0926

vom 21. Mai 2019

hier: Kennzeichnung von Kundenparkflächen am EDEKA-Markt

in Troisdorf-Spich

Bürgermeister Alexander Biber: Das ist ein Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf vom 21. Mai 2019, und hier geht es um eine Kennzeichnung von Kundenparkflächen am EDEKA-Markt in Spich.

Gibt es hierzu Wortmeldungen? – Das ist nicht der Fall.

Dann kommen wir auch hier zur Abstimmung. Wer gegen den Beschlussentwurf stimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Enthaltungen? – Einstimmig so beschlossen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Troisdorf verzichtet im Rahmen seines Rückholrechtes auf die Verweisung in einen Fachausschuss und entscheidet über den Bürgerantrag direkt.

Der Antrag auf Kennzeichnung von Kundenparkflächen am EDEKA-Mark in Spich wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	nao	SPD	Grüne	FDP	Linke	Fraktion
Ja	Χ	Χ	Χ	Χ	Χ	Χ
Ja Nein Enth.						
Enth.						

Seite -66-

TOP 42 Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW vom 17. Mai 2020

2020/0937

hier: Bewirtschaftung städtischer Parkplätze

Bürgermeister Alexander Biber: Das ist ein Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW, und hier geht es um die Bewirtschaftung städtischer Parkplätze.

Gibt es hierzu Wortmeldungen? – Das ist nicht der Fall.

Dann kommen wir auch hier zur Abstimmung. Wer gegen den Beschlussentwurf stimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Enthaltungen? – Einstimmig so beschlossen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Troisdorf verweist den Bürgerantrag in den zuständigen Ausschuss für öffentliche Einrichtungen.

Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	SPD	Grüne	FDP	Linke	Fraktion
Ja	Х	Х	Х	Х	Х	Х
Nein						
Enth.						

TOP 43 Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW vom 28. September 2020 2020/0928 hier: Verbesserung der "Schmuddelecke" Ahrstraße/Louis-Mannstaedt-Straße

Bürgermeister Alexander Biber: Das ist ein Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW vom 28. September 2020, und hier geht es um die Verbesserung der "Schmuddelecke" Ahrstraße/Louis-Mannstaedt-Straße.

Gibt es dazu Wortmeldungen? - Das ist nicht der Fall.

Dann kommen wir auch hier zur Abstimmung. Wer gegen den Beschlussentwurf stimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Enthaltungen? – Einstimmig so beschlossen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Troisdorf verweist den Bürgerantrag gem. § 24 GO NW -Verbesserung der "Schmuddelecke" Ahrstraße/Louis-Mannstaedt-Straße- vom 28.09.2020 in den zuständigen Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz.

Seite -67-

Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

		<u> </u>				
	nao	ads	Grüne	HDP	Linke	Fraktion
Ja	Х	Х	Х	Χ	Χ	Х
Nein						
Enth.						

TOP 44 Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW vom 29. September 2020 2020/0776 hier: Brückenstraße als Einbahnstraße

Bürgermeister Alexander Biber: Das ist ein Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW vom 29. September 2020, "Brückenstraße als Einbahnstraße". – Herr Schliekert.

Harald Schliekert (SPD): Herr Bürgermeister! Meine Damen und Herren! Der Kern dieser Angelegenheit ist folgender: Wenn wir uns vorstellen würden, der Mobilitätsausschuss hätte noch getagt, dann wären wir in der Situation, dass jemand Ende September einen Antrag stellt, der Rat darüber berät und zwei Tage später der Mobilitätsausschuss stattfindet. Jetzt wird das Verfahren so sein, dass es mindestens noch ein halbes Jahr dauert, bis der Bürger einen entsprechenden Bescheid bekommt. Hätte man es direkt an den Mobilitätsauschuss verwiesen, wäre die Zeitspanne vielleicht deutlich kürzer gewesen. Ich weiß, dass unsere Satzung und Zuständigkeitsordnung unter formalen Gesichtspunkten dagegen sprechen, aber bei so einem Fall, der einem wirklich ins Auge springt, tut es mir wirklich weh, so etwas beobachten zu müssen. Daher frage ich mich bzw. die Verwaltung, ob man nicht irgendetwas formulieren kann, um den Gremienweg bei solcher zeitlicher Nähe ein wenig zu verkürzen.

Bürgermeister Alexander Biber: Frau Linnhoff, können Sie dazu etwas ausführen?

Heike Linnhoff (Co-Dezernentin IV): Bei Bürgeranträgen ist das Verfahren in der Gemeindeordnung so festgelegt, dass sich der Bürger an den Rat zu wenden hat. Insofern halten wir einfach den formellen Weg ein.

Bürgermeister Alexander Biber: Herr Fischer.

Heinz Fischer (SPD): Vielen Dank, Herr Bürgermeister. – Aber was verschlägt es denn, diesen Punkt vorsorglich mit auf die Tagesordnung des entsprechenden Ausschusses, der kurz nach dem Rat tagt, zu nehmen? Würde der Rat es nicht, so wie wir heute, beschließen und es nicht in den Ausschuss verweisen, könnte man den Punkt immer noch von der Tagesordnung nehmen, aber man hätte zumindest drei Monate in dem Verfahren gespart.

Seite -68-

Dass natürlich erst der Rat beschließen muss, dass das im Ausschuss beraten werden kann, leuchtet hier wahrscheinlich jedem ein. Es geht aber einfach nur darum, einen Weg zu finden, um diese Verfahren zu verkürzen.

Bürgermeister Alexander Biber: Okay. Wir werden das noch mal prüfen.

Jetzt kommen wir zur Abstimmung, und da die Vorlage aus Oktober stammt, ist da noch vom Umwelt- und Verkehrsausschuss die Rede. Jetzt soll der Bürgerantrag an den Ausschuss für Mobilität und Bauen verwiesen werden. Kann dem jemand nicht zustimmen? – Möchte sich jemand enthalten? – Einstimmig so beschlossen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Troisdorf verweist den Bürgerantrag in den zuständigen Ausschuss für Mobilität und Bauwesen.

Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	SPD	Grüne	FDP	Linke	Fraktion
Ja	Χ	Х	Χ	Χ	Χ	Χ
Nein						
Enth.	•					

TOP 45 Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Herrn Heinz-Bert

2020/0823

Weber vom 10. Oktober 2020

hier: Bemängelung der Verkehrssicherheit auf der Poststraße

Bürgermeister Alexander Biber: Das ist ein Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW vom 10. Oktober 2020, und hier geht es um die Bemängelung der Verkehrssicherheit auf der Poststraße.

Gibt es dazu Wortmeldungen? – Das ist nicht der Fall.

Dann kommen wir auch hier zur Abstimmung. Wer gegen den Beschlussentwurf stimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Enthaltungen? – Einstimmig so beschlossen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Troisdorf verweist den Bürgerantrag in den zuständigen Ausschuss für Mobilität und Bauwesen.

Seite -69-

Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

		<u> </u>				
	nao	ads	Grüne	HDP	Linke	Fraktion
Ja	Χ	Х	Х	Х	Χ	Χ
Nein						
Enth.						

TOP 46 Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW vom 20. November 2020 2020/0942 hier: Ersatzbepflanzung in der Viktoriastraße

Bürgermeister Alexander Biber: Das ist ein Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW vom 20. November 2020, und hier geht es um eine Ersatzbepflanzung in der Viktoriastraße.

Gibt es dazu Wortmeldungen? - Herr Schliekert.

Harald Schliekert (SPD): Ja, im Kern haben wir noch mal das gleiche Anliegen. Dass dort ein Ersatzbaum gepflanzt wird, ist, denke ich, ziemlich klar. Wir verschieben es jetzt aber wieder, und wenn wir es oft genug verschieben, dann ist die Pflanzzeit vorbei, und dann steht der Baum ein weiteres halbes Jahr nicht. Dann wird der Baum endlich in der nächsten Pflanzperiode gepflanzt, und dann haben wir alle unsere Freude.

Was wäre denn gewesen, wenn der Bürger Herrn Schaaf unmittelbar angerufen und darüber informiert hätte, dass da ein Baum kaputtgefahren wurde, und ihn aufgefordert hätte, dort einen neuen zu pflanzen? Dann würde der da vermutlich jetzt schon stehen.

Da beißt sich der Bürgerantrag aus meiner Sicht selber irgendwohin.

Bürgermeister Alexander Biber: Ich denke, der Antragsteller weiß das ziemlich genau, und deswegen schreibt er es auch so, weil er sich dieses Verfahren wünscht.

Herr Schaaf ist stets bemüht, mit den Leuten in Kontakt zu treten, aber der Petent wünscht nicht diese Form, sondern er wünscht, dass das dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt wird. Deswegen verfahren wir so.

Dann kommen wir auch hier zur Abstimmung. Wer gegen den Beschlussentwurf stimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Enthaltungen? – Einstimmig so beschlossen.

Seite -70-

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss verweist den Bürgerantrag in den zuständigen Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz.

Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

The continuous grant of contract the transfer of						
	nao	ads	Grüne	HDP	Linke	Fraktion
Ja	Х	Х	Х	Х	Х	Χ
Ja Nein	•					
Enth.						

TOP 47	Mitteilungen	2020/0956	

Bürgermeister Alexander Biber: Wir kommen zu den Mitteilungen. Die schriftlichen Mitteilungen liegen Ihnen unter den Tagesordnungspunkten 47.1 bis 47.7 vor.

TOP 47.1	Anzeige des Gesamtabschlusses 2017 gegenüber der Kommunalaufsicht	2020/0810
-	Tommundadiont	
TOP 47.2	Anzeige des Jahresabschluss 2019 gegenüber der Kommunalaufsicht	2020/0862
TOP 47.3	Entwurf des Kreishaushaltes 2021/2022 hier: Beteiligung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden	2020/0932
1		
TOP 47.4	Terminplanung Haushalt 2021/2022 - Fortschreibung	2020/0938
TOP 47.5	Ankündigung der Rheinenergie zur Übertragung der Anteile an	2020/0951

den Stadtwerken Troisdorf auf die Rhenag

Siehe hierzu auch TOP 48.7 "Mündliche Anfragen der Fraktionen"

Seite -71-

TOP 47.6	Mitteilung zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Finanzlage der Stadt (12/2020)	2020/0940
TOP 47.7	Neubau eines Bürogebäudes durch die TroPark GmbH - mögliche Nutzung	2020/1040
TOP 48	Anfragen der Fraktionen	2020/0957
_	e ister Alexander Biber: Wir kommen zu den Anfragen der Fra als Erster gezuckt. Bitte, Herr Möws.	aktionen. – Herr
TOP 48.1	Beschaffung digitaler Endgeräte für den Schulbetrieb hier: Anfragen der Fraktion DIE FRAKTION vom 01. Dezember 2020	2020/0989
TOP 48.2	Kreisverkehr Roncallistraße hier: Anfrage der Fraktion DIE FRAKTION vom 01. Dezember 2020	2020/0999
2		
TOP 48.3	Mängel im Mensabetrieb am Schulzentrum Sieglar hier: Anfrage der CDU-Fraktion vom 07.12.2020	2020/1023
TOP 48.4	Überwachung von Shisha-Bars und Vereinslokalen während der Pandemie hier: Anfragen der CDU-Fraktion vom 07. Dezember 2020	2020/1018
TOP 48.5	Standort der VHS hier: Anfragen der CDU-Fraktion vom 07. Dezember 2020	2020/1020

² Antwort der Verwaltung siehe **Anlage 2**

Seite -72-

TOP 48.6	Zebrasteifen Uckendorfer Straße hier: Anfragen der Fraktion DIE FRAKTION vom 07. Dezember 2020	2020/1024
3		
TOP 48.7	Teilnahme der Stadt an Vergabe und Beschaffungsgemeinschaften hier: Anfrage der CDU-Fraktion vom 07. Dezember 2020	2020/1041
TOP 48.8	Zuweisung von Flüchtlingen 2020 Anfragen Die Fraktion vom 07. Dezember 2020	2020/1048
TOP 48.9	Städtische Mietobjekte hier: Anfragen der Fraktion DIE FRAKTION vom 07. Dezember 2020	2020/1051
4		
TOP 48.10	 Sachstand zur Erstellung eines Grünkonzeptes für den Europaplatz hier: Anfrage der CDU Fraktion vom 14. Dezember 2020 	2020/1050

5

Nach den Richtlinien für die Anlage von Fußgängerüberwegen ist eine Mindestfußgängerstärke von 50 in der Spitzenstunde des Kfz-Verkehrs erforderlich.

Auch ohne eine diesbezügliche Fußgängerzählung vorgenommen zu haben, wird diese Fußgängerstärke dort nicht erreicht werden. Die Verwaltung hat die Angelegenheit im Rahmen einer Anhörung mit der Kreispolizeibehörde erörtert und vor Ort geprüft, ob hier ggf. ein begründeter Ausnahmefall vorliegt.

Eine solcher liegt hier nicht vor, da es sich bei den neuen Wohneinheiten nicht um eine besonders schutzwürdige Einrichtung (Schule, Seniorenheim, Krankenhaus o.ä.) handelt. Die Sichtbeziehung zwischen Fahrzeugführern und Fußgängern ist durch den geraden Fahrbahnverlauf als sehr gut zu bezeichnen. Die Verkehrsdichte ist dort auch nicht so hoch, so dass auch ausreichende Lücken zum Queren der Fahrbahn vorhanden sind. Eine bauliche Querungshilfe wird hier als adäquate Lösung angesehen.

- Antwort der Verwaltung siehe Anlage 4 im nichtöffentlichen Teil
- ⁵ Antwort der Verwaltung siehe Anlage 3

³ Antwort der Verwaltung:

Seite -73-

TOP 48.11 Mündliche Anfragen der Fraktionen

- Entwurf des Kreishaushalts (Anfrage der GRÜNE-Fraktion)
- Anzeige im Rundblick zu Coronaservice (Anfrage der Fraktion Die Linke)
- zu TOP 47.7 (Anfrage der SPD-Fraktion)
- Verlegung von Glasfaserkabel (Anfrage der SPD-Fraktion)

Thomas Möws (GRÜNE): Ich beziehe mich mit meiner Anfrage auf den Mitteilungstext zum **Entwurf des Kreishaushalts**. Sie, Herr Bürgermeister, haben die Stellungnahme der Stadt Troisdorf abgegeben. Gibt es eine Rückmeldung des Kreises, in der auf die Vorschläge der Städte und Gemeinden des Kreises eingegangen wird bzw. ob er diese ablehnt?

Bürgermeister Alexander Biber: Nein, wir haben noch keine Antwort. – Frau Lappe.

Monika Lappe (Die Linke): Wäre es möglich, dass die Verwaltung im "Rundblick" eine Anzeige zum Thema "Coronaservice" schaltet? Ich meine das Abholen und Liefern von Speisen. Damit würden wir zum einen die Gastronomen unterstützen, und zum anderen gibt es viele ältere Bürger – das wissen wir –, die diesen Service gerne nutzen würden. Es gibt zwar auf der Internetseite der Stadt einen Hinweis darauf, aber viele ältere Bürger haben kein Internet, sondern lesen sehr aufmerksam den "Rundblick".

Bürgermeister Alexander Biber: Frau Plugge hat es gehört. Wir weisen zwar regelmäßig auf die Angebote hin, die es gibt, aber wir können das gerne noch einmal tun.

(Horst-Peter Jung [CDU]: Wir kontrollieren das!)

Herr Schliekert.

Harald Schliekert (SPD): Herr Bürgermeister, ich habe zwei Anfragen. Die eine bezieht sich auf die Mitteilung unter **Tagesordnungspunkt 47.7**. Es ist richtig, das ist eine Mitteilung, in der es um das Nutzungskonzept für das Bürogebäude geht. Ich weiß aber zufälligerweise, dass dieses Nutzungskonzept innerhalb der Fraktionen durchaus umstritten ist. Jetzt haben wir wahrscheinlich vergessen, daraus einen ordentlichen Tagesordnungspunkt zu machen. Könnten wir das – ich muss ja eine Anfrage stellen – noch nachholen, damit es noch geklärt wird, oder wie können wir den Willen der Fraktionen an der Stelle deutlich machen?

(Ivo Hurnik [CDU]: Das ist 52.1!)

Bürgermeister Alexander Biber: Eigentlich hatte ich vor, das im öffentlichen Teil der Sitzung zu diskutieren, aber man hat mich darauf hingewiesen – und das zu Recht –, dass das ein Grundstücksgeschäft ist, das im nichtöffentlichen Teil zu diskutieren ist. Daher gibt es einen Tagesordnungspunkt im nichtöffentlichen Teil, unter dem wir das diskutieren.

Harald Schliekert (SPD): Und da legen wir auch die Nutzung fest? – Dann ist ja alles gut.

Bürgermeister Alexander Biber: Ja, wir haben ja gesagt, wir würden uns beauftragen lassen, ...

Harald Schliekert (SPD): Ja, ja, okay.

Seite -74-

Bürgermeister Alexander Biber: ... und dann können wir gerne konkrete Hinweise aufnehmen, und für die wären wir auch dankbar, ...

Harald Schliekert (SPD): Okay.

Bürgermeister Alexander Biber: ... und dann würden wir Ihnen sowieso noch in einer der kommenden Sitzungen – wir planen das für Ende Februar – etwas vorstellen, was Sie dann beschließen können.

Harald Schliekert (SPD): Dann ist ja alles in Ordnung. – Dann habe ich noch eine weitere Anfrage. Der Landrat des Rhein-Sieg-Kreises hat mit Datum vom 9. Dezember den Mitgliedern der Fraktionen im Kreistag mitgeteilt, dass die Telekom in Bezug auf die Verlegung von Glasfaserkabel eine Verzögerungsmeldung abgegeben hat, mit der Folge, dass die Realisierung teilweise erst sechs Monaten nach Ende der vertraglichen Ausbaufrist erfolgen könnte. Unter anderem soll Troisdorf davon betroffen sein.

Ich unterstelle, dass Sie dieses Schreiben kennen, und frage: Welche Teile von Troisdorf sind davon betroffen? Sind Schulen davon betroffen? Das frage ich ganz konkret nach, weil die Digitalisierung uns allen ein großes Anliegen ist. Sieht die Stadtverwaltung irgendeine Möglichkeit, wie dies auch in den bisherigen Diskussionen beispielsweise in der TroiKomm war, in eine Kooperation mit der Telekom einzutreten, um den Zeitrahmen doch noch einhalten zu können?

Bürgermeister Alexander Biber: Also, der Landrat was not amused. Der Bürgermeister was also not amused. Und Frau Gaspers war es sowieso nicht. Wir haben kurzfristig über unsere luKs möglich gemacht, dass über bestehende Anschlüsse anderer Anbieter auch höhere Bandbreiten realisiert werden können. Wir haben jetzt zwar nicht überall einen 1-Gigabit-Anschluss, aber in Teilen sind es 600 Megabit, die sofort nutzbar sind. Alles andere hätte uns zeitlich weiter nach hinten geworfen. Da, wo es möglich ist und wo es auch nach Vertragslage zulässig ist, würden wir, sofern der JETI um die Ecke steht, auch den JETI in die jeweilige Schule einziehen lassen. Es bestehen allerdings vertragliche Bindungen und Festlegungen. Daher können wir das nicht einfach so machen, sondern das muss im Einzelfall geprüft werden.

Ich persönlich finde es aber sehr unbefriedigend, dass sich die Realisierung weiter nach hinten verschiebt. Aus der heutigen Perspektive wäre es sicherlich sinnvoller gewesen, das selbst in die Hand zu nehmen und sich eben nicht an diesem Kreisprojekt zu beteiligen.

Auf meiner Liste steht, dass Frau Blauen noch eine Anfrage hat, aber nun hat sich auch Herr Möws gemeldet. Wer spricht für die Fraktion, wer als Ratsmitglied, oder möchtet ihr euch abwechseln?

(Angelika Blauen [GRÜNE]: Ich spreche für mich als Ratsmitglied!)

Okay. Dann beginnt Thomas.

Thomas Möws (GRÜNE): Dann habe ich die Frage – die ist auch zum gleichen Thema, und zur Not würde ich noch einen Antrag stellen –, ob sich die Verwaltung in die Lage versetzt sieht, zur nächsten Sitzung des Schulausschusses einen Vertreter des Kreises zu diesem Thema einzuladen. Ich meine, man sollte gegenüber dem Kreis deutlich sagen, dass das Verhalten der Telekom eine Unverschämtheit ist. Wir müssen bedenken, dass sich nicht nur die Realisierung verzögert, sondern die Telekom hat auch sehr, sehr lange gebraucht, um überhaupt zu starten. Das sollte man gegenüber dem Auftraggeber Kreis auch formulieren,

Seite -75-

insbesondere vor dem Hintergrund – ich hoffe, ich habe das richtig mitbekommen –, dass die Vertragsgestaltung mit der Telekom nicht gerade zugunsten des Kreises und der betroffenen Schulen abgelaufen ist. Also, das sollte man deutlich in Richtung Kreis formulieren, und deswegen bitte ich die Verwaltung, einen Vertreter des Kreises zu diesem Thema einzuladen; bei Bedarf stellen wir auch gerne einen Antrag zu diesem Thema.

Bürgermeister Alexander Biber: Ich glaube, das ist nicht notwendig. Daran ist auch nicht der Kreis schuld, sondern der Auftragnehmer.

Erste Beigeordnete Tanja Gaspers: Das wollte ich gerade sagen.

Bürgermeister Alexander Biber: Unseren Unmut haben wir auch schon in Richtung Kreis geäußert.

(Thomas Möws [GRÜNE]: Ja, aber der Kreis hätte das ja so in den Vertrag mit der Telekom reinschreiben können!)

– Ja, aber das bringt doch jetzt nichts mehr, Thomas. Der Punkt ist einfach der, dass wir nicht anders können. Das, was uns möglich ist, machen wir auch, und ich denke, das ist auch im Sinne aller hier. Wir laden aber gerne die Vertreterin des Kreises – wie heißt sie noch mal? – ein, und dann kann das in der Schulausschusssitzung diskutiert werden.

Thomas Möws (GRÜNE): Das kann ich so nicht stehen lassen. Deswegen stelle ich gerne noch mal eine Anfrage: Sind Sie denn mit mir der Meinung, dass man es als Privatperson sehr bescheiden finden würde, wenn der Vertragspartner ein halbes Jahr später als vereinbart beginnen und auch ein Jahr länger brauchen würde und wenn diese Schlechtleistung nicht einmal eine Konventionalstrafe oder irgendwelche Auswirkungen nach sich zöge? Das würden Sie als Privatperson doch sehr bescheiden finden, oder?

Bürgermeister Alexander Biber: Die Stadt Troisdorf ist aber keine Privatperson, und der Kreis ist es auch nicht. Insofern kann ich nicht mehr dazu sagen.

(Zuruf von Thomas Möws [GRÜNE])

 Wir nehmen das zur Kenntnis. Deine Bitte ist angekommen, und Frau Gaspers wird sich darum kümmern.

Gibt es weitere mündliche Anfragen der Fraktionen? – Das ist nicht der Fall.

TOP 49 Anfragen der Ausschussmitglieder

2020/0959

Bürgermeister Alexander Biber: Wir kommen zu den Anfragen der Ausschussmitglieder. – Frau Blauen.

TOP 49.1 Pandemische Lage in Troisdorf

2020/1011

hier: Anfrage von Stadtverordneten Ralf-Udo Rothe (AfD) vom

07. Dezember 2020

Seite -76-

TOP 49.2 Mündliche Anfragen der Ausschussmitglieder

- Parkplätze am Fliegenberg Anfrage der Stadtverordneten Angelika Blauen (GRÜNE)
- Parken auf der Ahrstraße Anfrage des Stadtverordneten Erkan Zorlu (GRÜNE)
- Ordnungsverfügungen Anfrage des Stadtverordneten Erkan Zorlu (GRÜNE)

Angelika Blauen (GRÜNE): Spätestens seit der Coronakrise erfreut sich die Wahner Heide einer überaus großen Beliebtheit, auch überregional, wie man unschwer an den Autokennzeichen feststellen kann. Das hat, ich denke mal, spätestens seit dem Frühjahr zur Konsequenz, dass die Parkplätze am Fliegenberg volllaufen. Das wiederum bedeutet, dass viele Leute, die mit dem Auto anfahren, um da zu wandern, unverschämt parken, zum Teil auf dem Gehweg, der nach Altenrath hochführt. Das ist ein Weg, der als Fahrradweg und als Gehweg genutzt wird und auch als solcher ausgezeichnet ist.

Erstens. Sind der Verwaltung diese Zustände bekannt?

Zweitens. Hat die Verwaltung schon mal was dagegen unternommen?

Drittens. Wenn nein, wann wird die Verwaltung ordnungsbehördlich dagegen einschreiten?

Bürgermeister Alexander Biber: Ja, ja. – Herr Zorlu.

Erkan Zorlu (GRÜNE): Herr Bürgermeister, ich habe zwei Anfragen. Eine Anfrage wurde mir von den Bürgerinnen und Bürgern zugetragen. Es geht um das **Parken auf der Ahrstraße**. Es wird wohl immer häufiger festgestellt, dass dort Autos in zweiter Reihe parken. Wenn man als Fahrradfahrer von der Mendener Straße in die Ahrstraße einbiegt, ist das wohl sehr problematisch. Ich habe mir das auch angeschaut. Es ist in der Tat so, dass da viele Pkws in zweiter Reihe parken. Dort ist allerdings keine Beschilderung angebracht. Ich weiß nicht, ob man dort eine Beschilderung vornehmen kann oder inwiefern die Politessen dort agieren können. Auf jeden Fall —

Beigeordneter und Stadtkämmerer Horst Wende: Das Parken in zweiter Reihe ist grundsätzlich verboten. Dafür muss man dort kein Schild anbringen.

Erkan Zorlu (GRÜNE): Dann muss man der Sache bitte auch nachgehen. Das wäre das erste Anliegen.

Bürgermeister Alexander Biber: Wir prüfen das.

Erkan Zorlu (GRÜNE): Sehr schön. – Bei meiner zweiten Anfrage geht es um die **Ordnungsverfügungen**, die seitens der Ordnungsbehörde während der Woche nach Hause zugestellt werden. Wie geschieht das am Wochenende und an Feiertagen?

Seite -77-

Bürgermeister Alexander Biber: Unsere "Corona-Gruppe" ist im Einsatz. Herr Wende dazu.

Beigeordneter und Stadtkämmerer Horst Wende: Das beantworte ich doch sehr gerne. – Wir haben eine Arbeitsgruppe "Corona" eingerichtet. Diese arbeitet sieben Tage die Woche, und sieben Tage die Woche werden Ordnungsverfügungen erstellt und auch zugestellt.

Bürgermeister Alexander Biber: Damit ist auch diese Anfrage beantwortet. – Weitere Anfragen der Ausschussmitglieder sehe ich nicht.

Ich darf mich bei Herrn Krantz von der Presse dafür bedanken, dass er den Weg zu uns gefunden hat, ebenso bei den Zuhörerinnen und Zuhörern. Ich wünsche Ihnen einen schönen Abend, trotz all der Einschränkungen eine angenehme Adventszeit und vor allem Gesundheit, damit wir uns im nächsten Jahr wiedersehen.

Dann schließe ich den öffentlichen Teil der Sitzung und bitte, die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Alexander Biber (Bürgermeister)

Harald Schliekert (Ausschussmitglied)

Guido Reichwald (Schriftführung)